

hauspost

Weiter Weg zur
Fahrradstadt
Seite 5

Erstes E-Schiff
auf dem See
Seite 9

Demmlerhof
wird 100
Seite 15

Veranstaltungen
im Oktober
Seite 8/16/17/
20/28/31

Glücksdrache
wieder da
Seite 18



Tino Bittner

99 Funken
für Projekte
Seite 24

Besondere
Senioren-WG
Seite 26

Mehr Kraft für
Rücken und
Knochen
Seite 28

**WISSEN,
WAS APP
GEHT:**



VIEL MEHR ALS NUR EINE BUNTE FASSADE

Seite 2-4 und 6

www.hauspost.de

WIR ÖFFNEN KUNST

30. OKTOBER | AB 15 UHR

WILLST DU
MIT MIR
HINGEHEN?

- ☒ JA
☐ NEIN
☐ VIELLEICHT

WIEDER-
ERÖFFNUNG

EINTRITT
FREI

Dein neuer Lieblingsort in Schwerin · www.museum-schwerin.de



STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN
UND KUNSTSAMMLUNGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG

ECE

35 Jahre MV
tut gut.



Liebe Leserinnen und Leser,

20 Jahre ZGM – ein Jubiläum, das zeigt, wie sehr unsere Arbeit das Gesicht Schwerins mitprägt. Schulen, Kitas, Sporthallen, Feuerwehren: Überall entstehen Räume, die den Alltag vieler Menschen tragen. Und wir entwickeln uns weiter – fachlich, organisatorisch und kulturell.

Moderne Arbeitsweisen gehören heute selbstverständlich dazu. Co-Working-Bereiche statt fester Schreibtische, flexible Zusammenarbeit über Bereichsgrenzen hinweg – auch ich habe meinen festen Arbeitsplatz aufgegeben. Das schafft Nähe, Tempo und Verständnis füreinander. Es ist ein gelebter Kulturwandel, der uns als Team stärker machen kann. Dazu passt: Persönliche Entwicklung ist kein Zufall. Wir fördern Talente gezielt, geben Verantwortung und eröffnen Chancen. So meistern wir auch besondere Herausforderungen – etwa mit den Grundstückspolitischen Leitlinien, die uns nun klare Orientierung in der Flächen- und Baulandentwicklung für die Landeshauptstadt Schwerin geben und damit Verfahren verlässlicher machen.

Transparenz ist uns wichtig. Baustellenkameras haben wir bereits mehrfach eingesetzt – unter anderem beim Abriss der Bestandsgebäude in der Pankower Straße. Wir rufen dieses Angebot wieder stärker in Erinnerung: Wer Bauprozesse sieht, versteht besser, wie aus Ideen Schritt für Schritt nutzbare Räume wachsen. Die vergangenen zwei Jahre zeigen spürbare Erfolge: erfolgreiche Projekte mit unseren Schulen und Kitas, Fortschritte bei Sanierungen und Neubauten sowie der Aufbau eines Energiemanagements, das Verbrauch und Emissionen in den Blick nimmt und unsere Gebäude zukunftsfähig macht.

In meiner Doppelfunktion als Werkleiter des ZGM und Geschäftsführer der WGS habe ich die Chance, die Stadt ganzheitlich zu gestalten – von Bildungs- und Sozialinfrastruktur bis zu guten, bezahlbaren Wohnungen. Diese Verbindung stärkt den Blick aufs Ganze und hilft uns, Kräfte zu bündeln. Unser Anspruch bleibt: verlässlich handeln, zukunftsorientiert planen und gemeinsam Räume schaffen – mit Vertrauen, Verantwortung und dem Mut, in jeder Veränderung eine Chance zu sehen.

Herzliche Grüße, Ihr

Kristian Meier-Hedrich
Geschäftsführer WGS
Werkleiter ZGM

Stadtgespräch



Große Trauer um Michael Timm

Die Boxwelt und viele Weggefährten trauern um eine Boxlegende aus Schwerin. Der frühere Europameister und langjährige Erfolgstrainer verstarb am 3. September.

Schwerin • Nach schwerer Krankheit verstarb Michael „Timmi“ Timm mit 62 Jahren. Sein Tod hinterlässt eine Lücke in den Herzen vieler Weggefährten, Athleten und Fans.

Michael Timm (Foto, l.) wurde 1962 in Hagenow geboren und machte sich zunächst als Amateurboxer einen Namen. Seinen größten sportlichen Erfolg feierte er 1985, als er Europameister im Halbtiegengewicht wurde. Später wechselte er ins Trainerfach und prägte maßgeblich die goldenen Jahre des deutschen Boxsports. Unter seiner Leitung arbeiteten zahlreiche Spitzensportler – unter ihnen Jürgen Brähmer, Alexander Dimitrenko oder Ruslan Chagaev.

Die Nachricht seines Todes löste eine Welle der Bestürzung aus. Besonders berührend sind die Worte von **Jürgen Brähmer**, der auf Instagram schrieb: „Heute haben wir einen wundervollen Menschen verloren. Timmi hat mein Leben mit seiner Herzlichkeit, seinem Lachen und seiner Wärme bereichert. Ich bin unendlich dankbar für die gemeinsame Zeit und werde dich für immer im Herzen tragen. Ruhe in Frieden, lieber Trainer.“

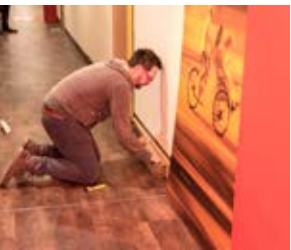
Der frühere Weltmeister **Ruslan Chagaev** schrieb: „Warum gehen die Besten als Erste? Timmy, du warst ein Mann mit Großbuchstaben, du warst ein Freund, du warst ein großartiger Trainer.“ Schwerins Stadtpräsident **Sebastian Ehlers (Foto, r.)** schrieb: „Das Leben ist manchmal nicht fair. Viel zu früh ist ein wunderbarer Mensch und herausragender Sportler von uns gegangen.“ Nicht nur Weggefährten meldeten sich zu Wort. Der **SSC Palmberg** Schwerin schrieb auf Facebook: „Der Verlust schmerzt nicht nur die Angehörigen, auch die Sportwelt ist in Trauer.“ Zahlreiche Stimmen bezeichneten Timm als einen der besten Trainer Deutschlands. Immer wieder betonten Fans seine Menschlichkeit, seine Wärme und seinen entscheidenden Beitrag für den deutschen Boxsport. Er prägte Generationen von Boxern, führte sie zu Erfolgen und vermittelte dabei stets Werte wie Disziplin, Bodenständigkeit und Fairness. Auf Wunsch von „Timmi“ findet die Trauerfeier im engsten Familienkreis statt. Ein öffentlicher Boxwettkampf ihm zu Ehren zugunsten des Nachwuchses ist in Planung. hh

Täglich aktuell
www.hauspost.de



Kunst IM Hochhaus

Die farbenfrohe Fassade des WGS-Hochhauses in der Rahlstedter Straße sticht schon von Weitem ins Auge. Im Inneren sorgte Künstler Michael Frahm 2018 für kreative Farbtupfer: Zehn Etagen, zehn Kunstwerke – inspiriert von Gesprächen mit Mietern. Für das Projekt zog der Basthorster 2017 sogar ins Hochhaus. „Ich habe viele persönliche Geschichten gehört – eine echte Bereicherung“, sagt Frahm. Die WGS will so das Miteinander stärken – Kunst als Brücke zwischen den Menschen.



Eingelagerte Fassadenkunst

Das Wandbild „Freizeit und Lebensfreude“ des Schweriner Künstlers Hans-Joachim Bruhn zierte 40 Jahre lang die Rückseite der alten Berufsschule Technik in Lankow. Auf elf mal acht Metern setzen sich bunte Polystyrol-Platten zu Naturmotiven zusammen. Am Neubau konnte es nicht wieder angebracht werden. Ein neuer Platz lässt noch auf sich warten.



33 Meter hoch und preisgekrönt

Großer Dreesch • Am Berliner Platz steht das wohl höchste Bücherregal der Welt. In Farbe statt aus Holz zeigt es, wie die Bewohner eines Quartiers in so ein Projekt einbezogen werden können. Sie steuerten ihre Lieblingsbücher bei, sodass die Künstler die Fassade in eine riesige Bibliothek verwandelten – darunter „Buddenbrooks“, „Die Blechtrommel“ oder „Meine Kindheit in Berlin“. Die Regalböden greifen die Betonplattenstruktur auf. 2011 wurde die realistische Malerei mit dem Deutschen Fassadenpreis ausgezeichnet. *ml*



Kosmos zum Greifen nahe

Weststadt • Anfang der 1960er-Jahre entstand im Neubaugebiet Weststadt das erste Wohnhochhaus Schwerins als architektonisches Symbol des sozialistischen Neuanfangs. Die markante Fassadenskulptur – eine Kunstschmiedearbeit vom Künstlerkollektiv „Bannewitz“, die einen Mann und eine Frau mit Sputnik-Symbol zeigt – erhebt sich auf der Südfassade. Es ist ein kraftvolles Statement zur Raumfahrtbegeisterung der Gagarin-Ära. *ml*



Farben tanzen an Club-Fassade

Lewenberg • Am 16. August wurde der Club Zenit im Pappelgrund zur urbanen Bühne – bei einer ganztägigen Graffiti-Session formten Jugendliche ab 14 Jahren gemeinsam mit Profis ein großes Wandbild. Zu sehen ist eine leuchtende Discokugel, die Strahlen über eine Graffiti-Welt schickt. So pulsiert der Beat des Clubs nun auch draußen. Organisiert vom Verein Graffiti Freunde Schwerin e.V. steht das Projekt für kreative Freiräume und legale Ausdrucksformen. Unterstützt von Stadt und Club, bringt es Musik, Kunst und Jugendkultur sichtbar an die Fassade. *ml*



Wer weiß was über dieses Wandbild?

Altstadt • An der Hausrückseite zwischen Gleisstraße und Tappenhagen entfaltet sich ein beeindruckendes Wandgemälde von Willy Günther, einst entstanden im Rahmen einer Serie großer Wandmalereien in den 1980er-Jahren. Das Bild zeigt geometrische und figürliche Elemente: stilisierte Häuserfronten, ein Mond, Linien, die Fensterrahmen und Dachgiebel andeuten, Farben wie Rot, Blau, Gelb und Beige kontrastieren gegen das zurückhaltende Ziegelmauerwerk. Günther war bekannt für expressive Farbkombinationen. Seine Wandarbeiten sind jedoch wenig dokumentiert. Also: Gibt es langjährige Anwohner, die noch mehr Geschichte zu dieser künstlerischen Spur bieten. Hinweise gerne an redaktion@hauspost.de. *ml*



Bunte Buchstaben zum Jubiläum

Altstadt • „100 Jahre“ steht groß an den Fensterscheiben über dem Eingang der Stadtbibliothek. Weitere bunte und verschnörkelte Buchstaben zieren die gläserne Front, die das Alphabet darstellen. Entwickelt und organisiert hat das Kunstprojekt „A und O“ Tino Bittner zusammen mit dem Kulturförderverein. Zum 100-jährigen Jubiläum der Stadtbibliothek hatten die Bürger die Möglichkeit, sich einen Buchstaben zu kaufen und diesen individuell zu gestalten. Seit 2023 strahlt die bunte Fassade nun von außen und von innen. *ass*



Tierisch bunte Fassade

Großer Dreesch • Hoch über dem Großen Dreesch schmückt ein tierisches Duo die Fassade der Anne-Frank-Straße 46/47: Nashornmädchen Kiah aus dem Schweriner Zoo kuschelt sich an den Hals einer Giraffe. Das 35 Meter hohe Kunstwerk entstand durch die Patenschaft der SWG für Kiah. Graffiti-Künstler Kai Arendt entwarf das Motiv, das mithilfe spezieller Folien auf den Alufeln des Hochhauses angebracht wurde – sichtbar sogar vom Zooeingang. *ms*

Fotos: maxpress, SWG, J. Kirchner

Wände voller Geschichte

Fassadenkunst formt Identität: in Schwerin von einer alten Kratzmalerei, dem Hochzeitszug, bis zum kraftvollen „New clear power“-Mural.

Schwerin • Fassadenkunst macht Städte lebendig. Sie erzählt Geschichten, spiegelt gesellschaftliche Themen und schafft Raum für Begegnungen – für Bewohner und Besucher zugleich. In Schwerin gibt es zahlreiche solcher Kunstwerke, vom DDR-Mosaik über Kratzmalereien, bis hin zu großformatigen Murals, also Wandmalereien, die urbanen Alltag sichtbar machen. Seit 2010 fördert die Stadt legale Graffiti-Flächen: Sporthallen, Streetball- und Skateranlagen oder Lärmschutzwände bieten Raum für Kreativität unter definierten Regeln. Das mutmaßlich älteste Fassadenbild Schwerins ist der „Hochzeitszug“ von 1907, ein Relief am Blifertschen Möbelhaus in der Wismarschen Straße 142. Beim Abriss des Altbaus wurde das Kunstwerk nicht zerstört, sondern restauriert und am Neubau der Techniker Krankenkasse am selben Ort wieder angebracht – ein Denkmal für Handwerk und Erinnerung. Modernere Kunst zeigt sich in der Straße Achter de Wisch in Krebsförden mit dem Mural „New clear power“ (Foto). Entstanden 2019 durch das Künstlerkollektiv Innerfields, zeigt das Wandbild an einer Seitenfassade eines Wohnblocks ein kraftvolles Statement gegen Altlasten und Umwelttrisiken, die junge Generationen belasten. Der Untertitel „Daily heroes business“ verdeutlicht: Umweltschutz und Generationengerechtigkeit sind keine Hintergründe, sondern lebendige Realität, verwoben mit Wohnhäusern, Straßen und Blickachsen. *ml*



„

Liebe Leserinnen und Leser, Fassadenkunst ist kein Beiwerk – sie prägt das Stadtbild und regt zum Nachdenken an. Projekte wie „New clear power“ in Krebsförden, das „AllerHand“-Projekt von Tino Bittner (siehe Seite 4) oder der neue Birkenwald von Michael Frahm im Quartier am Monumentenberg (siehe Seite 6) zeigen: Kunst am Bau ist lebendig und vielschichtig. Sie schafft Identität, erzählt Geschichten, stellt Fragen und macht Stadt erlebbar. Deshalb mein Appell: Schauen Sie hin! Wer mit wachen Augen durch Schwerin geht, entdeckt überall kleine und große Kunstwerke – auf Hauswänden, in Höfen und an Giebeln. Man muss sie nur sehen wollen.

Marie-Luisa Lembcke
Redakteurin

Kunstvoller Autodidakt

Kai Arendt aus Parchim hat zahlreiche Schweriner Fassaden gestaltet

Schwerin • Gerne gemalt hat Kai Arendt schon immer. Dass er seine Leidenschaft für bunte Farben und großflächige Motive aber mal hauptberuflich ausüben kann, hätte er nicht unbedingt gedacht. „Ich habe als Heizungsbauer gearbeitet“, erzählt der gebürtige Parchimer. Durch viele Zufälle und Umwege bekam er 2002 dann aber doch die Möglichkeit, sein Werkzeug gegen die Airbrush-Pistole einzutauschen. Nach kleineren Aufträgen als Autodidakt gestaltete er 2018 für die Schweriner Wohnungsbaugenossenschaft SWG ein Hochhaus auf dem Großen Dreesch. Eine 20 Meter hohe Margerite

mit Marienkäfer auf einer 32 Meter hohen Wand war sein Erstlingswerk in der Landeshauptstadt. Bienen, Hummeln, Grashüpfer und Frösche zieren weitere Fassaden im Stadtteil. Für die Wohnungsgenossenschaft Lankow WoGeLa malte er 2020 das Schweriner Schloss auf eine Hauswand in der Dr.-Joseph-Herzfeld-Straße. Seit diesem Jahr erstrahlt auch der Schweriner Dom auf einer Fassade Richtung Julius-Polentz-Straße. „Ein weiteres Motiv ist geplant, aber welches, steht noch nicht fest“, sagt der 56-Jährige, der sich privat auch der Bildhauerei und Gestaltung von Reliefs und Figuren widmet. *Meike Sump*



Fotos: maxpress, SWG, picafior.design/Christina Reabe

Tino bringt Hände auf die Wände

Der Mann auf dem Gerüst an der Grünen Straße trägt einen Strohhut ein T-Shirt und kurze Hosen. Er könnte auch Kleingärtner sein, doch Tino Bittner (Foto) erschafft große Kunst – nicht im Atelier, sondern in der Öffentlichkeit. Aktuell gestaltet er sein neuestes Werk, das sich der menschlichen Hand widmet und Schwerin die Hand zum Kunst-Dialog reicht.

Altstadt • „Diese Woche wird gemischt“, antwortet Tino Bittner auf die Anfrage zum Fototermin für den Artikel. Heißt: Das Treffen ist nicht am Ort des künftigen Kunstwerkes, sondern in einer Werkstatt, wo dutzende Ein-Liter-Joghurt-Becher nummeriert auf der Erde stehen und die entsprechenden Farben unterschiedlicher Tönung daneben. Mit den angemischten Farbtönen füllt der Künstler die Quadrate der rechteckigen Flächen des Wandbildes, die dem Betrachter am Ende als Pixel aus einem vergrößerten Digitalfoto erscheinen. Wer von weiter weg auf eins der Bilder schaut, erkennt in den Pixeln Teile der historischen Gemälde, die im Original im Staatlichen Museum Schwerin hängen. „Genau, das ist der Plan. Je dichter die Betrachter an die bemalte Hauswand kommen, zerfällt das Bild wieder in die Pixel, aber die Hände bleiben und das Bild hat gesprochen. Das wollte ich erreichen“, erklärt Tino Bittner die Wirkung der AllerHand-Gemälde. Wer eines der fertigen Bilder sehen möchte, kann sie auf dem Schlachtermarkt oder an der Glaisinstraße in Augenschein nehmen und die beschriebene Wirkung testen. Gut sichtbar war die Auseinandersetzung der digitalen Welt mit der Wirklichkeit auch in seiner Ausstellung „Solo Plexus“ im Dezernat5, die in vielen Facetten diese Verschmelzung zeigte. „Hände sind immer ein wichtiges Thema meiner Arbeit“, erklärt der Schweriner, der seit mehr als zwanzig Jahren als selbständiger



”

Hände handeln, gestalten und verändern – das mache ich sichtbar für Alle.

Tino Bittner
Künstler

Künstler tätig ist und am liebsten in der Öffentlichkeit für die Öffentlichkeit arbeitet. Wer aufmerksam die Front der Stadtbibliothek in den Schweriner Höfen anschaut, kann eine weitere Handschrift des Künstlers erkennen. „Hier habe ich bestimmte Buchstaben des Alphabets mit Personen der Stadt verknüpft und die Buchstaben – zur Person passend – gestaltet. So entstand eine persönliche Bindung zwischen Mensch und Kunst und eine Auseinandersetzung mit dem Werk im öffentlichen Raum“, beschreibt er das Projekt, das durch die „Patenschaften“ für die Buchstaben insgesamt 2.500 Euro Spendengeld einspielte. Zurück ins Dezernat5. Über den Ausstellungsräumen werden Farben für das dritte Wandbild aus dem AllerHand-Zyklus an der Grünen Straße gemischt. Es wird die Hände aus dem Gemälde „Schäfer mit Blume“ von Paulus Moreelse zeigen. „Ich hole die Hände aus dem Adels- haus des 17. Jahrhunderts in die Gegenwart. Was früher nur wenige zusehen bekamen, mache ich allen zugänglich, das ist doch demokratisch“, erklärt er sein Konzept. Das größte Bild der Serie, mit mehr als 100 Quadratmeter Fläche, bedeutet auch mehr Kosten für Farbe und Technik. „Wer den Händen an den Wänden symbolisch seine Hand reichen möchte, kann über den Schweriner Kunst- und Museumsverein gern für das Projekt spenden“, sagt Tino Bittner, der sich über jede Zuwendung freut.

Steffen Holz

Mit welchen Maßnahmen sollte Schwerin

Fraktion AfD

Fraktionsvorsitzende:
Petra Federau
(0385) 545 29 65
afd-stadtfraktion@
schwerin.de



Der Radverkehr muss sich am Bedarf orientieren, der Ausbau der Radverkehrsinfrastruktur darf nicht auf Kosten anderer Verkehrsteilnehmer oder Fußgänger gehen. Geplante Radstreifen an Hauptstraßen wie dem Ostorfer Ufer verengen Fahrbahnen, behindern den Verkehrsfluss und führen zu einem Gefahrenpotential – obwohl direkt daneben ein gut ausgebauter Fernradweg verläuft. Statt solcher Lösungen an Hauptverkehrsadern sollten Radwege auf sicheren Nebenstrecken geplant werden, besonders für Schulwege, um Sicherheit und Fairness im Verkehr zu gewährleisten.

Fraktion CDU

Fraktionsvorsitzender:
Gert Rudolf
(0385) 545 29 52
cdu-stadtfraktion@
schwerin.de



Schwerin hat in den vergangenen Jahren viel für die Radfahrer getan und plant es auch weiterhin, trotz der schwierigen Haushaltslage. Viele neue Radwege entstanden. Es ist attraktiv, aus den Ortsteilen in das Stadtzentrum zu fahren. Viele Radfahrer klagen über das Kopfsteinpflaster in der City. Hier wäre es schön, wenn gemeinsam mit dem Denkmalschutz und dem Welterbe Lösungen gefunden werden. Ebenso sollten die Interessen von Fußgängern und Autofahrern weiter berücksichtigt werden. Die städtischen Investitionen sollten den Bedürfnissen aller Verkehrsteilnehmer entsprechen.

Fraktion SPD

Fraktionsvorsitzende:
Mandy Pfeifer
(0385) 545 29 62
spd-stadtfraktion@
schwerin.de



Schwerin punktet vor allem mit der Denkweise der gleichwertigen Mobilität. Der Ausbau getrennter breiter Radwege oder Fahrradstraßen sind mehrere Vorhaben. Die in 2025 geplante Umsetzung des Fahrradparkhauses am Packhof als sichere Abstellanlage, Lade- sowie Reparaturstation bringen Schwerin als Fahrradstadt voran. Gut wäre die Installation von mehr Service-Stationen im Stadtgebiet. Den Bau von Radstellplätzen an den touristischen Hotspots und die Kreuzungsoptimierung an Schulen sehe ich als wichtige Maßnahmen für eine sichere Fahrradstadt.

QR-Code zu den Sitzungen der Ortsbeiräte Bürgerinformationssystem:
<https://bis.schwerin.de>



Büro der Stadtvertretung
Patrick Nemitz
Am Packhof 2-6, 19053 Schwerin
(0385) 545 10 21, pnemitz@schwerin.de

Stadtpräsident
Sebastian Ehlers
(0385) 545 10 30
stadtvertretung@schwerin.de

Der weite Weg zur Fahrradstadt

In Schwerin lässt sich jeder Ort innerhalb einer halben Stunde mit dem Drahtesel erreichen. Doch wie gut und sicher ist die ökologische Fortbewegung in der Stadt?

Schwerin • Wer sich die Menge an geparkten Rädern am Bahnhof anschaut, könnte den Eindruck bekommen, dass das Bike eins der beliebtesten Verkehrsmittel Schwerins ist. Tatsächlich kommen Radler aufgrund der zahlreichen Baustellen in der Stadt und den damit verbundenen Einschränkungen für die Pkw schneller von A nach B als mit dem Auto. Radfahren macht jedoch auch darüber hinaus Sinn, denn die Stadt bemüht sich, den Radverkehr zu fördern. Ende des vergangenen Jahres wurde zum Beispiel die erste 1.300 Meter lange Fahrradstraße der Stadt in der Gadebuscher Straße eingeweiht. Das fast 2,2 Millionen Euro teure Bauvorhaben wurde aus dem Sonderprogramm „Stadt und Land“ mit 1,7 Millionen Euro gefördert. Ein weiterer 1.150 Meter langer Geh- und Radweg entstand 2024, begleitend zum Generationenpark zwischen Ratzeburger Straße und Kieler Straße. Für Ralf Klein, Vorsitzender der ADFC-Regionalgruppe Schwerin, sind all die Verbesserungen der Radwege positiv zu bewerten, dennoch gibt es aus seiner Sicht Reserven. „Es ist in den vergangenen zwei Jahren eine Menge passiert, was die Schaffung neuer Wege für die Radfahrer in Schwerin angeht – wie zum Beispiel die Fahrradstraße in Lankow. Aber die Verwaltung sollte auch die Bestandsradwege nicht aus dem Auge verlieren“, sagt der passionierte Radler. „Es ist für



Außenstehende schwer zu verstehen, dass die gesamte Ludwigsluster Chaussee frischen Asphalt bekommen hat, aber der Radweg parallel zur Straße nicht saniert wurde“, schildert er das Feedback von Radfahrern, die hier täglich unterwegs sind und Löcher und Baumwurzeln umfahren müssen. Für Ärger bei den Radfahrern sorgen immer wieder Lieferfahrzeuge, die die Fahrradstreifen in der Lübecker Straße oder auf dem Obotritenring versperrern. „Das müsste doch mehr vom Ordnungsamt kontrolliert und geahndet werden“, fordert Torsten Mönich vom Schweriner ADFC. „Auch die Ampelschaltungen sind gelegentlich keine gute Werbung für die Radnutzung“, sagt er. Ein Negativ-Beispiel dafür ist die Kreuzung Graf-Schack-Allee zur Ludwigsluster Chaussee. Wer mit dem Rad aus der Stadt in Richtung Crivitz fahren möchte, muss zwei Verkehrsinseln und drei Ampeln beachten, bevor er nach gefühlten fünf Minuten auf der anderen Straßenseite ist. Hier wünscht sich Ralf Klein im Sinne der Radfahrer eine größere Kreativität der Verwaltung bei der Ampelschaltung oder Verkehrsleitung. Gut kommen bei den Radnutzern die neuen rotbraunen Aufstellflächen vor Kreuzungen an, die das Wechseln zwischen den Radwegen erleichtern. Wichtig wäre aus Sicht des Schweriner ADFC, dass Entscheidungen zu Radwegen in gutem Austausch mit allen beteiligten Verkehrsteilnehmern erfolgen. *sho*



Überraschender Rücktritt des OB

Schwerin • Damit hatte niemand gerechnet, als am Nachmittag des 17. Septembers, die Nachricht vom Rücktritt des Oberbürgermeisters Rico Badenschier kam. Mit ihm verlässt zum Jahresbeginn 2026 ein SPD-Mann die politische Bühne, der die Stadt in den vergangenen neun Jahren meist souverän geführt und repräsentiert hat. Badenschier managte unter anderem die städtischen Maßnahmen in der Corona-Pandemie, bewies Krisenfestigkeit nach dem Cyber-Angriff auf die Verwaltung und förderte die Bewerbung des UNESCO-Welterbestatus der Landeshauptstadt. Politischen Gegenwind bekam er unter anderem für seine umstrittene Haltung zur Bebauung des Warnitzer Feldes, zur Forderung nach Beschäftigung Geflüchteter und deren Unterbringung. Die Stadt hat nach seinem Rücktritt bis zu fünf Monate Zeit, einen Nachfolger zu wählen. Nach neun Jahren im Amt kehrt Badenschier zurück in seinen alten Beruf als Neurologe bei den Helios Kliniken. *sho*



als künftige Fahrradstadt punkten?

Fraktion Unabhängige Bürger/FDP

Fraktion:
Stefanie Pohlner
(0385) 545 29 66
fraktion-ub@schwerin.de



Insgesamt ist der Ausbau der Radanbindungen gut, dennoch gibt es Verbesserungsbedarf. Die Wegführung an Straßenbahnschienen sollte für alle sicherer gestaltet werden. Auf gemeinsam genutzten Wegen, wie in der Alexandrinenstraße, ist eine klare Trennung zwischen Fußgängern und Radfahrern nötig, um Mischverkehr zu vermeiden. Zudem muss der Winterdienst Schneeräumung zeitnah gewährleisten. Mehr Fahrradabstellplätze in der Innenstadt und eine stärkere Bürgerbeteiligung, etwa durch Pilotprojekte, würden zusätzlich zur fahrradfreundlichen Entwicklung beitragen.

Fraktion DIE LINKE

Fraktionsvorsitzender:
Gerd Böttger
(0385) 545 29 57
stadtfraktion-die-linke@schwerin.de



In Schwerin gilt es, immer mehr aufs Fahrrad zu setzen. Das ist gut für Gesundheit und Umwelt. Jetzt müssen die Bedingungen für Radler weiter verbessert werden: Sichere Radwege, durchgängige Querungen, barrierefreie Knotenpunkte und verlässliche Abstellanlagen. Die Fahrradstraße in der Mecklenburgstraße ist in Planung, ebenso die Radbrücke über die Ludwigsluster Chaussee, um Lücken zu schließen. Zusätzlich wird eine zentrale Radsporthalle gebaut, die dem Leistungssport dient. Wir fordern klare Prioritäten im Haushalt und echte Bürgerbeteiligung.

Fraktion B90/DIE GRÜNEN/DIE PARTEI

Fraktionsvorsitzender:
Arndt Müller
(0385) 545 29 70
fraktion-buendnis90-diegruenen@schwerin.de



Damit Schwerin zur Fahrradstadt wird, braucht es politischen Willen und verlässliche Investitionen. Wir fordern ein durchgängiges, barrierefreies Radwegenetz mit gutem Straßenbelag. Kopfsteinpflaster darf den Radverkehr nicht länger ausbremsen. Notwendig sind getrennte Wege für Fußgänger und Radfahrende, mehr Fahrradstraßen sowie sichere, überdachte Abstellplätze an allen Knotenpunkten mit dem ÖPNV, vor allem am Bahnhof. Kreuzungen, wie den Bürgermeister-Bade-Platz, sollen Radler schneller queren können. Ein Leihsystem wie in Greifswald wäre förderlich.

Der Stadtanzeiger

Die Ausgabe Nummer 20/2025 vom 26. September liegt vor: www.schwerin.de/stadtanzeiger und ist im Bürgerbüro, in den Bibliotheken, im

Schlosspark-Center, in den Straßenbahnen, im KIZ, in der Tourist-Info, im Stadteilbüro Mueßer Holz und im Campus am Turm erhältlich.

Nächste Erscheinungen:
am 10. und 24. Oktober

Kundenservice für die Stadtteile

- Altstadt, Weststadt
- Lankow
- Großer Dreesch, Krebsförden, Neu Zippendorf, Mueßer Holz

Adresse:

Geschwister-Scholl-
Straße 4
19053 Schwerin

Telefon:

(0385) 74 26-300

E-Mail:

kundenservice@
wgs-schwerin.de

Servicezeiten

Gerne sind wir per
Telefon oder per E-Mail
für Sie da:

Mo., Di. und Do.
8 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Öffnungszeiten

Mo., Di., Do. und Fr.
9 bis 12 Uhr
Di. und Do.
14 bis 17 Uhr

mittwochs geschlossen

Vermietungsteam

Telefon:

(0385) 74 26-200

E-Mail: vermietung@

wgs-schwerin.de

In Notfällen ist die WGS
montags bis donnerstags
ab 16 Uhr, freitags
ab 12 Uhr sowie an
Wochenenden und Fei-
ertagen ganztägig unter
der Service-Rufnummer
unten erreichbar:

**Havarie-
und Notfälle**
Telefon 74 26-400



Großer Dreesch • Denn im Quartier am Monumentenberg tut die WGS einiges für Schwalbe, Fledermaus und Co. „Artenschutz ist uns wichtig und Teil eines jeden Bauvorhabens“, betont Projektleiterin Martina Hartnuß.

„Derart große Bilder zu gestalten, ist schon aufregend, gesteht Michael Frahm, der im Juli und August den Wald, Blumenwiesen und allerlei Tiere mit Pinsel und Farbrolle erschaffen hat. Dem gingen natürlich einige Skizzen voraus. „Ich habe mehrere Entwürfe gemacht und wollte dabei der Natur viel Raum geben. Gleichzeitig sollte auch etwas Modernes einfließen.“ So hat sich die Idee mit den großen Kreisen durchgesetzt, die es dem Betrachter ermöglichen, die Tierwelt wie durch eine Lupe zu entdecken. „An der Fassade ist das Arbeiten anders als auf einer Leinwand“, erklärt der 49-jährige Maler. „Es hat mich ganz verrückt gemacht, dass ich das Bild nie in der Gesamtheit sehen konnte.



Michael Frahm,
Künstler



Kunst am Bau

Brigitte und Dietmar Lindenau können ihren Kaffee auf dem Balkon sichtlich genießen (Foto u.m.). Seit August blicken sie dank der Fassadenmalerei von Michael Frahm in einen Birkenwald. Der Künstler hat das Thema Artenschutz großflächig verarbeitet.

Selbst, wenn ich vom Gerüst geklettert bin, um es mit Abstand anzuschauen, war ja immer noch das Gestänge im Weg.“ Brigitte und Dietmar Lindenau waren nur zwei der Mieter, die Michael Frahm mit Kindern (Foto u.r.) und Künstlerkollege Lutz Mader aus Berlin beim Malen beobachtet haben. „Viele haben das Gespräch mit uns gesucht und uns liebevoll mit Kuchen oder Weintrauben versorgt“, erzählt Michael Frahm lächelnd. „Es war schön, direktes Feedback zu bekommen.“ So konnten nicht einmal spontane Regengüsse die Laune trüben. „Bei schlechtem Wetter haben wir im Tunnel gemalt, bei gutem an der Hauswand. Nur einmal hat es so plötzlich geschüttet, dass die frische Farbe eines Kreises den ganzen Wald hinunterlief. Da waren wir in Panik! Aber der Regen war glücklicherweise so stark, dass er selbst alles reingewaschen hat.“ Jetzt wird das Kunstwerk viele Jahre halten und das Quartier verschönern. *jpl*

Junge Karriere erblüht

Zwei neue Auszubildende gibt es bei der WGS seit Anfang September. Laya Maibohm (Foto, r.) und Tom Taflo (l.) haben aus dem bunten Strauß an Ausbildungsmöglichkeiten die Immobilienwirtschaft gewählt und freuen sich auf abwechslungsreiche Lehrjahre.

Schwerin • „Unsere Azubis erwerben kaufmännische, rechtliche und technische Kenntnisse“, verspricht Ausbildungsleiterin Birgit Gautzsch. „Dazu kommt der Kunden-

kontakt – bei Wohnungsbesichtigungen und natürlich im Kundencenter.“ Darauf freuen sich die beiden angehenden Immobilienkaufleute besonders.

Laya Maibohm hat bereits ein Praktikum bei der WGS gemacht und sich gleich wohl gefühlt. „Ich habe Spaß am Lernen und bin gespannt auf die Bereiche Neuvermietung und Kundenservice“, erzählt die 20-Jährige, die als ehemalige Volleyballerin zudem ein echter Teamplayer ist. Tom Taflo interessiert sich auch schon lange für Immobilien. Er setzt für die Ausbildungszeit auf sein Organisationstalent und kennt sich bereits aus privaten Gründen mit Themen rund ums Wohnen aus. „Wir sind oft umgezogen“, sagt der 18-Jährige aus Wismar. „Ich freue mich auf die Kunden und darauf, Wohnraum zum Wohlfühlen zu vermitteln.“ *jpl*





30 Jahre

in derselben
Wohnung



Mit Hut und Herz zu Hause

Seit 1995 lebt Waltraud Osten (Foto o.r.) in ihrer Zwei-Zimmer-Wohnung bei der WGS in der Edgar-Bennert-Straße in Lankow. Die 80-Jährige genießt ihren sonnigen Balkon, den Blick ins Grüne und kurze Wege – nun feiert sie ein rundes Jubiläum: 30 Jahre in ihren vier Wänden.

Lankow • „Ich bin wegen eines Wasserschadens in einer anderen Wohnung hier gelandet“, erzählt sie und fühlt sich noch immer pudelwohl. Besonders schätzt sie ihren großen Südbalkon und die ruhige Lage im Grünen. „Alles ist dicht dran – Einkaufsmöglichkeiten, Straßenbahn, Ärztehaus“, sagt die rüstige Rentnerin. Der Blick auf den Schul- und Horthof stört sie nicht: „Im Gegenteil, das ist wie Kino.“ Ein Markenzeichen hat sie im Viertel längst – ihren Hut. „Damit erkennen mich die Leute schon von Weitem“, erzählt sie schmunzelnd. Nach ihrem Schulabschluss in Hagenow wollte sie eigentlich MTA werden. Doch beim damaligen Wohnungsbaukombinat musste

dringend eine Planstelle besetzt werden. Also begann sie eine Maurerlehre – als eine der ersten Frauen in diesem Beruf. Auf dem Bau lernte sie ihren späteren Mann Peter kennen.

Leidenschaft fürs Malen

Nach der Geburt ihres Sohnes wechselte sie ins Büro, machte Abrechnungen, bildete sich betriebswirtschaftlich weiter und arbeitete später in der Buchhaltung. Ihre Leidenschaft für das Malen entdeckte sie erst nach dem Berufsleben – in einer Reha. „Da hat es mich gepackt und seitdem nicht mehr losgelassen.“ Heute ist sie in verschiedenen

Kunstgruppen aktiv, malt in Ateliers oder in der Seniorenakademie. Am heimischen Küchentisch entstehen kleinere Projekte wie Karten für Weihnachten oder Geburtstage.

Um fit zu bleiben, treibt die frühere Leichtathletin bis heute Sport – einmal pro Woche Gymnastik, einmal Schwimmen. Außerdem nimmt sie regelmäßig am sogenannten „Frauen-Fischen“ in Alt Schlagsdorf teil, bei dem die Fischerei Piehl immer im Oktober ein besonderes Fest ausrichtet. Jeder packt mit an und als Dank gibt es für alle Teilnehmer einen frisch gefangenen Karpfen. „Darauf freue ich mich dieses Jahr schon wieder.“ *Meike Sump*

Servicezeiten neu ab Oktober

Innenstadt • Wer ein Anliegen gerne mit der WGS persönlich besprechen möchte, ist im Kundencenter in der Geschwister-Scholl-Straße 4 stets herzlich willkommen. Ab 1. Oktober gelten neue Service- und Öffnungszeiten:

Vor Ort oder telefonisch sind die WGS-Kundenbetreuer jetzt **montags, dienstags, donnerstags und freitags** zu erreichen. Die entsprechenden Zeiten sind detailliert im grünen Kasten auf der linken Seite aufgeführt. Sollte außerhalb der Service- und Öffnungszeiten einmal ein Anliegen drängen, sind **Meldungen über das WGS Mieterportal** schnell und unkompliziert möglich – einfach anmelden und ausprobieren!



Herbstlicher Kürbis-Flammkuchen

Seit einigen Wochen leuchten die orangenen Hokkaido-Kürbisse im Gemüseregal – Zeit, einen mit nach Hause zu nehmen und zu einem knusprigen Ofengericht zu verarbeiten. Das Ergebnis ist nicht nur lecker, sondern auch reich an Beta-Karotin – daher seine Farbe – Ballaststoffen, Kalium und Vitamin C.

Schwerin • Wer Kürbis hört, denkt oft direkt an Suppe – dabei ist der Hokkaido vielfältiger in der Küche einsetzbar! Der Flammkuchen ist schnell gemacht und heizt frisch aus dem Ofen an kühlen Herbsttagen ein.

Das wird benötigt:

- 1 Packung Flammkuchenteig aus dem Kühlregal
- 200 g Crème fraîche
- Salz, Pfeffer
- Muskat
- 250 g Hokkaido-Kürbis
- 1 rote Zwiebel
- 150 g Feta (Kuhmilch)
- 1 Handvoll Walnushälften
- 1 EL Thymian
- etwas flüssiger Honig

im Ofen gut durch und wird weich. Die Zwiebel halbiehen und in Ringe schneiden.

3. Den Feta zerbröseln, Walnüsse grob zerkleinern.
4. Jetzt wird der Flammkuchen belegt: Dazu den Teig mit der gewürzten Crème fraîche bestreichen und dann Kürbis, Zwiebelringe und Feta darauf verteilen. Schließlich kommen noch die Walnüsse dazu.
5. Der Flammkuchen braucht auf der mittleren Schiene im Backofen etwa 12 bis 15 Minuten, bis der Rand knusprig und goldbraun ist.
6. Wer seinen Flammkuchen zum Schluss noch mit Thymian bestreut und mit etwas Honig beträufelt, verleiht ihm den letzten Pfiff.

Tipps und Varianten:

Das Rezept für den Kürbis-Flammkuchen lässt sich natürlich nach Belieben abwandeln: Wer es noch etwas würziger mag, kann anstelle von Kuhmilch-Feta zum Beispiel Schafskäse verwenden. Auch Ziegenfrischkäse ist eine gute Variante. Fleischliebhaber können dem vegetarischen Rezept außerdem noch Schinken- oder Speckwürfel hinzufügen.



Und so geht's:

1. Zunächst muss der Teig raus aus der Packung und auf einem Backblech mit Backpapier ausgerollt werden. Den Backofen auf 200 Grad Ober-/Unterhitze vorheizen.
2. Für den Belag Crème fraîche in einer Schüssel mit Salz, Pfeffer und Muskat verrühren. Den Kürbis gründlich waschen und mit der Schale in dünne Streifen schneiden – keine Sorge: Die Schale gart

Stadtwerke Schwerin
Eckdrift 43 - 45
19061 Schwerin

Telefon: (0385) 633 0
Fax: (0385) 633 11 11
E-Mail: stadtwerke-schwerin@swn.de

Internet:
www.stadtwerke-schwerin.de

Kundenservice
Privatkunden
Telefon: 633 14 27
Fax: 633 14 24
E-Mail:
kundenservice@swn.de

Telefonservice
Mo. - Do. 8 bis 18 Uhr
Fr. 8 bis 15 Uhr

Öffnungszeiten
Kundencenter:
(Änderungen möglich)
Mecklenburgstraße 1
Mo., Di., Do. 9 bis 13 Uhr
Mo., Di., Do. 14 bis 18 Uhr
Mi., Fr. 9 bis 13 Uhr
Eckdrift 43 - 45
Mo., Di., Do. 8 bis 17 Uhr
Mi., Fr. 8 bis 14 Uhr

Geschäftskunden
Telefon: 633 12 83
Fax: 633 12 82
E-Mail:
vertrieb@swn.de

Hausanschlüsse
Anschlussbearbeitung
Telefon: 633 35 90
bis 633 35 95
Fax: 633 35 96

Leitungsauskunft
Telefon: 633 35 19
Fax: 633 39 96

Kommunikation
Telefon: 633 11 90
Fax: 633 12 93

Schulkontakte
Telefon: 633 11 94
Fax: 633 12 93

Notrufnummern

Technische Störungen
Telefon: 633 42 22

Gasgeruch
Telefon: 633 33 60

Zentrale Einwahl
Telefon: 633 - 0

Beste Musiker in Schwerin

WESPE, das „Jugend musiziert Wochenende der Sonderpreise“, lädt in jedem Jahr die herausragenden Preisträger des Bundeswettbewerbs Jugend musiziert ein. Verschiedene Partner vergeben dort Sonderpreise in mehreren Kategorien.

Schwerin • Nach der erfolgreichen Durchführung von WESPE 2022 (Foto) in der Landeshauptstadt findet der Wettbewerb für die besten Nachwuchsmusiker erneut in Schwerin statt. Es werden rund 100 musizierende Jugendliche aus ganz Deutschland und einigen Deutschen Schulen im Ausland erwartet. **Am 17. und 18. Oktober** werden sie in vier Spielstätten in der Stadt ihr einstudiertes Programm einer renommierten Jury präsentieren. Für ihre Darbietungen haben die Talente hier die Möglichkeit, sich vertieft selten aufgeführ-

ten, weniger bekannten oder besonders schwierig zu interpretierenden Werken zu widmen. Die jungen Musizierenden können sich beispielsweise mit Werken von Komponistinnen, Werken der Verfilmten Musik oder zeitgenössischer Musik beschäftigen oder werden angeregt, selbst kompositorisch tätig zu werden. In insgesamt sieben Kategorien können sie antreten: Für Jugend musiziert komponiertes Werk, Werk einer Komponistin, Eigenes Werk, Werk der Klassischen Moderne, Zeitgenössisches Werk, Werk der Verfilmten Musik

und Jumu open. Der Eintritt zu den öffentlichen Wertungsspielen ist frei – die Schweriner können an beiden Tagen die kurzweiligen Konzerte besuchen. Unter www.jugend-musiziert.org/wettbewerbe/bundeswettbewerb/wespe/zeitplan ist das Programm zu finden. Beim Abschlusskonzert der WESPE am Samstag, **18. Oktober um 20 Uhr** in der Aula des Gymnasiums **Fridericianum** musizieren ausgewählte Preisträger und die Stifter übergeben ihre Sonderpreise. Tickets dafür gibt es im Konservatorium und an der Abendkasse.

Die Landeshauptstadt Schwerin und die Stadtwerke unterstützen das Projekt seit vielen Jahren mit der Preisvergabe für die beste Interpretation eines Werkes der Verfilmten Musik.

Auch das anschließende Festival für Verfilmte Musik lädt zu interessanten Veranstaltungen ein. Das besondere Eröffnungskonzert, unter anderem mit Simon Wallfisch (Gesang) und Eva Fox-Gál als Ehrengast, findet am Dienstag, **21. Oktober, 19 Uhr**, im Goldenen Saal des **Neustädtischen Palais** statt. Karten für das Konzert gibt es in der Touristinfo und an der Abendkasse.

Gilda Goldammer



Atelier für eine Nacht

Die traditionsreiche KULTURNACHT in Schwerin lädt am 25. Oktober zum inspirierenden Austausch zwischen Kunst und Publikum ein. Museen, Galerien und außergewöhnliche Orte bieten den Besuchern vielfältige kulturelle Erlebnisse.

Schwerin • So verwandelt sich zum Beispiel das Kundencenter der Stadtwerke Schwerin in der Mecklenburgstraße für eine Nacht in ein kreatives Atelier. **Juliane Deichmann (Foto)**, Mitarbeiterin im Bereich Unternehmenskommunikation der Stadtwerke und Künstlerin, lädt herzlich zum Mitmachen ein. Sie beschreibt sich selbst als Mixed-Media-Künstlerin, deren Werke sich durch Feinheit, Fantasie und Sinnlichkeit auszeichnen. Zum Einsatz kommt eine Vielzahl von Techniken und Materialien, darunter Strukturpasten, Effektfarben, Graffiti, Pappmaché und Draht, um ihre visionären Konzepte zum Leben zu erwecken.

Ein zentrales Thema ihrer Kunst sind Porträts und Aktdarstellungen. Die Porträts fungieren als emotionale Spiegel, die Gefühle und Stimmungen ausdrücken, die oft im Verborgenen bleiben. Die Aktdarstellungen hingegen symbolisieren Authentizität und Offenheit, frei von gesellschaftlichen Zwängen. Bekannt ist sie auch für ihre Plastiken und Skulpturen, die sie als „Illusionskunst“ bezeichnet. Diese Werke erzeugen die täuschend echte Illusion von Bronze- oder Gipsfiguren und überraschen durch ihre Leichtigkeit. Juliane Deichmann beschreibt sich als stille Beobachterin, die

Emotionen aufnimmt und in ihrer Kunst wiedergibt. Inspiration findet sie sowohl aus eigenen Gefühlen als auch aus den Emotionen, die sie bei anderen wahrnimmt. Ihre Zukunftsvision ist klar: Sie möchte weiterhin Menschen mit ihrer Kunst begeistern und ihnen die Möglichkeit geben, sich in ihren Werken wiederzufinden. „Es gibt nichts Schöneres, als zu merken, wie der Funke überspringt“, sagt sie mit Blick

auf die Interaktion der Betrachter mit ihren Kunstwerken. Die KULTURNACHT bietet somit nicht nur eine Plattform zur Begegnung mit Kunst, sondern auch eine Gelegenheit, neue Perspektiven zu entdecken. Wer die Vielfalt erleben und sich inspirieren lassen möchte, ist von **17 bis 22 Uhr** ins Kundencenter der Stadtwerke zu einem Abend voller Kunst, Kultur und Austausch eingeladen.





Klar Schiff gemacht

Kooperation der Stadtwerke Schwerin und der Weißen Flotte Schwerin: Das EMS Mecklenburg fährt ab sofort elektrisch auf dem Schweriner See und lädt seine Akkus während der Liegezeiten am neuen E-Anschluss am Anleger.

Altstadt • In den vergangenen Monaten wurde das Fahrgastschiff EMS Mecklenburg der Weißen Flotte Schwerin in der Werft Malz in Oranienburg umgerüstet. Statt mit zwei Dieselmotoren ist das Schiff seit einigen Wochen mit zwei E-Motoren wieder auf dem Schweriner See unterwegs. Die Stadtwerke haben bei der Installation des landseitigen Elektroanschlusses, der das Laden der Schiffsbatterien mit Ökostrom ermög-

licht, unterstützt. So werden die Liegezeiten am Anleger optimal genutzt. „Projekte wie dieses, mit dem wir moderne Technologien direkt vor Ort fördern können, sind uns ein wichtiges Anliegen, sodass wir gern mit Rat und Tat zur Seite standen“, erläutert Stadtwerke-Projektleiter Mario Jeske. Dank modernster Technologie fährt das EMS Mecklenburg nun mit einem zukunftsweisenden Antrieb. „Wir freuen uns sehr, dass

wir unseren Gästen ab sofort klimaneutrale Fahrten auf dem Schweriner See anbieten können und das inmitten des Schweriner UNESCO Welterbe Residenzensembles“, erklärt Weiße Flotte Geschäftsführer Christian Getz. Die Stadtwerke Schwerin und die Weiße Flotte Schwerin leisten mit dieser Partnerschaft einen wichtigen Beitrag zur nachhaltigen Mobilität bei Linien- und Charterfahrten auf dem Wasser. *Katja Koppelow*



Das eigene E-Auto zu Hause laden mit 100 Prozent Ökostrom im Autostrom-Tarif der Stadtwerke

- ✓ Für Privatkunden in Schwerin
- ✓ citystrom mobil für die Wallbox
- ✓ Ökostrom aus europäischen Wasserkraftwerken

Infos zu E-Mobilität, grünem Strom, THG-Prämie:

Internet: stadtwerke-schwerin.de

E-Mail: emobil@swn.de

Telefon: (0385) 633 14 27

YARO-Konzert im September

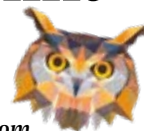


Am 30. September erklingt im alten E-Werk am Pfaffenteich ein Konzert der Initiative „Energie für Nachwuchs“. Dieser powergeladene Konzerttitel verspricht einiges.

Altstadt • Dahinter steht die landesweite Initiative zur Förderung von musikalischen Spitzentalenten in Mecklenburg-Vorpommern durch die Kooperation der Hochschule für Musik und Theater in Rostock (HMT), den Musikschulen unseres Bundeslandes und den lokalen Energieversorgern und Stadtwerken. Auch in Schwerin wird durch die Partnerschaft zwischen der Young Academy (YARO) der HMT, dem Konservatorium, der Musik- und Kunstschule ATARAXIA und dem Engagement der Stadtwerke etwas bewegt. Die jungen Talente der YARO gestalten ein eindrucksvolles und vielseitiges Konzert für Freunde klassischer Musik. Auf dem Programm

stehen klassische und moderne Werke – künstlerisch ausdrucksstark umgesetzt. Gemeinsam senden sie musikalische Impulse und starke Botschaften in die Region und in unser Land. Dieses gelebte Kooperationsprojekt, zu dem auch die Festspiele MV beitragen, unterstreicht die Bedeutung gesamtgesellschaftlichen Engagements – insbesondere für junge Menschen in unserer Region. Als Eintritt bitten die Veranstalter um eine Spende für ein regionales Projekt. Reservierungen sind nicht möglich und der Konzertbesuch ist an die Sitzplatzkapazität gebunden. Der Einlass beginnt ab 15.30 Uhr. Die Veranstaltung ist nicht barrierefrei. *Gilda Goldammer*

Nacht des Wissens mit den Stadtwerken



Erleuchtende Einblicke im Infocenter Glasfaser am Dom

Altstadt • Zum zehnten Mal laden auch die Stadtwerke Schwerin zur Nacht des Wissens ein und begrüßen Interessierte in ihrem Glasfaser-Showroom. In einem Minilabor präsentieren die Kollegen aus dem Netzbetrieb ihr System zum Monitoring des stadtwerkeigenen Glasfasernetzes und enthüllen Geheimnisse zur Verbesserung des WLAN-Signals in den eigenen vier Wänden. Der technische

Vertrieb präsentiert die Funktion eines Medienschranks und erläutert, wie das Lichtwellensignal über die Glasfaser ankommt. Tiefe Einblicke erhalten Besucher im Untergrund des Gebäudes. Hier befindet sich die technische Station zur Glasfaserversorgung der Altstadt mit Highspeed-Internet.

Ausgestattet mit Getränken und Popcorn, können die Gäste mit dem Expertenteam ins Gespräch kommen. Die Stadtwerke Schwerin freuen sich auf den interaktiven Austausch während des Events. *Ulrike Kirsten*

18. Oktober

17 bis 22 Uhr
Dom/Ecke
Bischofstrasse



Der NVS hört hin
Ideen, Hinweise und Fragen rund um den Nahverkehr finden offene Ohren. Wer den direkten Austausch sucht, schaut im Kundencenter am Marienplatz vorbei. Auch digital gibt es kurze Wege: Das Feedbackformular sorgt dafür, dass Anliegen unkompliziert an die richtige Stelle gelangen. So wächst Schritt für Schritt ein Dialog, aus dem Lösungen entstehen. Hintergrundberichte, aktuelle Informationen und spannende Einblicke gibt es unter www.nahverkehr-schwerin.de.



IDA bewegt Schwerin

Seit August fügt sich IDA in das Erscheinungsbild zahlreicher Straßenbahnen. Mit jeder Fahrt wachsen die Neugierde und das Interesse an der Füchsin weiter. Ein Blick hinter die gelbe Fassade zeigt, warum IDA mehr ist als ein Trend.

Schwerin • IDA hat spürbar an Fahrt aufgenommen. Das neue Ticketsystem IDBT (ID-based Ticketing), ein partnerschaftliches Projekt mit dem Systemhersteller ICA Traffic und gesponsert von Mastercard, ist in aller Munde. Ganz in Gelb gewandet, präsentiert sie ein System, das in anderen Ländern bereits gelebte Praxis ist – und auch in Schwerin schon steigende Nutzerzahlen verzeichnet. Was die einen gerne annehmen, wirft bei anderen Fragen auf. Der NVS hat Antworten auf die Anliegen, die am meisten bewegen.

IDA – nur etwas für Junge?

IDA ist für alle da. Jeder, der kontaktlos zahlen möchte, kann IDA nutzen. Egal, ob mit Bankkarte, Kreditkarte, Handy oder Smartwatch. Sogar eine Prepaid-Lösung ist für die nächste Phase geplant, wenn das Echtsystem eingeführt wird. Egal, auf welches Mittel die Wahl fällt, das Prinzip bleibt dasselbe: Einsteigen, dranhaltend und losfahren – ganz ohne App oder Login. Und ab sofort ist die Anwendung sogar in englischer Sprache verfügbar.

IDA – nur noch digital?

IDA vereinfacht den Ticketkauf und ergänzt bewährte Verkaufswege; sie ersetzt sie nicht. Und das macht sie ausnahmslos auf freiwilliger Basis. Papiertickets gegen Bargeldzahlung erhalten Fahrgäste weiterhin bei den Vertragspartnern, im Kundencenter am Marienplatz sowie an stationären Automaten und bis voraussichtlich Ende 2026 an Automaten in den Fahrzeugen. Auch Käufe über die NVS-App sind noch immer möglich und gern angenommen.



IDA erweitert diese Optionen komfortabel um eine moderne, bargeldlose und papierlose Alternative.

IDA – nicht datenschutzkonform?

IDA greift auf das bewährte pseudonymisierte NFC-Verfahren zurück, das höchsten Anforderungen des Datenschutzes entspricht. Es werden keine personenbezogenen Daten übertragen, sondern ein verschlüsselter Token, der es ermöglicht, Transaktionen durchzuführen, ohne die Identität des Nutzers preiszugeben. Nur autorisierte Stellen, wie die Bank, können diesen Code wieder entschlüsseln und der entsprechenden Person zuordnen. Für Dritte bleibt die Identität des Zahlenden somit verborgen.

IDA – Ein Pilotprojekt ohne Zukunft?

IDA ist mehr als ein Testlauf; die Reise geht weiter. So profitieren Fahrgäste nach dem Ausbau der Infrastruktur und der Ausweitung des Sortimentsangebots im gesamten Liniennetz von IDA. Fahrkarten über IDBT sind jetzt in allen 30 Straßenbahnen direkt erhältlich. Und können ab sofort in den Bussen auch kontrolliert, mit Beginn der nächsten Phase sogar käuflich erworben werden. Ein Umstieg ist also garantiert. „Mit IDA möchten wir unseren Fahrgästen eine einfache, schnelle und sichere Möglichkeit bieten, den Nahverkehr zu nutzen – ganz ohne Technikstress und mit einem klaren Fokus auf Nachhaltigkeit“, betont Geschäftsführer Thomas Schlüter. Der NVS stellt damit die nächsten Weichen für noch mehr Flexibilität in der Mobilität der Stadt.




www.komm-zur-awo.de

**AWO-Soziale
Dienste gGmbH-
Westmecklenburg**

Justus-von-
Liebig-Straße 29
19063 Schwerin
Telefon:
(0385) 208 100
Internet:
www.awo-schwerin.de

**Fachbereich HzE/HzL
Steffen Marquardt**
Wismarsche Straße 151
19053 Schwerin
Telefon:
(0385) 575 66 97
E-Mail:
hze-hzl@awo-schwerin.de

**Kinder- und
Jugendnotdienst**
Am Packhof 1A
19053 Schwerin
Telefon:
(0385) 744 03 63
E-Mail:
kjnd@awo-sn.de

**Ambulante Hilfen zur
Erziehung**
Wismarsche Straße 151
19053 Schwerin
Telefon:
(0385) 55 56 34
E-Mail:
s.drewke@awo-schwerin.de

**Gemeinsame Wohnform
Alleinerziehende**
Wismarsche Straße 197
19055 Schwerin
Telefon:
(0385) 20 16 95
E-Mail:
b.w.19@awo-schwerin.de

**Kinderwohngruppe am
Zoo**
Waldschulweg 5
19061 Schwerin
Telefon:
(0385) 396 831 33
E-Mail:
el-kiwg-zoo@awo-schwerin.de

**Kinder- und
Jugendwohngruppe**
Demmlerplatz 11
19053 Schwerin
Telefon:
(0385) 73 28 61
E-Mail:
el-klh@awo-schwerin.de

Sorge und Zuversicht

Steffen Marquardt (Foto) ist seit mehr als einem Jahrzehnt Bereichsleiter für Hilfen zur Erziehung (HzE) und Hilfen zur Lebensbewältigung (HzL) bei der AWO Schwerin. Er ist für rund 100 Mitarbeitende verantwortlich und setzt sich für die nachhaltige soziale Unterstützung von Familien ein.

Schwerin • Die Stadt befindet sich durch die Haushaltssperre in einer schwierigen finanziellen Situation. Dabei schaut die Verwaltung scheinbar auch mit deutlichen Sparabsichten auf Ausgaben im Pflichtleistungsbereich der Hilfen zur Erziehung.

hauspost: Kürzungen, obwohl bekanntermaßen die Bedarfe steigen. In welchen AWO-Einrichtungen ist das besonders zu spüren?

Steffen Marquardt: Tatsächlich in allen! Ob in unseren Kinder- und Jugendwohngruppen, in den ambulanten Hilfen oder in Wohnformen für Alleinerziehende – die Anforderungen steigen Jahr für Jahr. Wir erleben immer häufiger komplexe Multi-Problemlagen in Familien, oft verbunden mit psychischen Erkrankungen, fehlenden Erziehungs- und Bildungskompetenzen, Gewalt und existenziellen Nöten.

hauspost: Gibt es überhaupt eine Lösung, Pflichtleistungen zu sichern und gleichzeitig finanzierbar zu bleiben?

Steffen Marquardt: Eine einfache Lösung gibt es leider nicht, aber eine Grundhaltung dazu schon. Viele vergessen, dass die Leistungen nicht irgendwem, sondern ausschließlich unseren Schweriner Familien zugutekommen. Oder, dass die Kinder unserer Stadt davon profitieren, wenn sie sich in unseren Einrichtungen positiv entwickeln. Gäbe es diese Angebote nicht, würden wir diese Menschen verlieren und die Anzahl von Kindeswohlgefährdungen sicher deutlich zunehmen. Fazit: Ich wünsche mir von der Landeshauptstadt folgendes Statement: „In unserer familienfreundlichen Stadt kümmern wir uns nicht nur um das Welterbe, sondern insbesondere auch um die problembelasteten Familien und sind stolz auf die freien Träger, die dies hervorragend machen!“

hauspost: Das wird sicher allgemein auch anerkannt, soll aber bestenfalls weniger Kosten verursachen, oder?

”

**Erfolgreiche
Hilfen zur Erziehung
kosten Zeit und Geld!**

Steffen Marquardt
AWO-Bereichsleiter

Steffen Marquardt: Genau! Durch steigende Tarife und Sachausgaben kann unsere Arbeit für die Landeshauptstadt jedoch auch in Zukunft nicht günstiger werden. Wer glaubt, erfolgreiche professionelle und nachhaltige Hilfen mit noch weniger Zeit, weniger Fachkräften und somit weniger Geld ausstatten zu können, irrt. Bundesweit steigen die Kosten für die HzE jährlich um 20 bis 30 Prozent. Dieses Problem gibt es nicht nur hier, es ist ein bekanntes gesamtgesellschaftliches Thema und ich gehe davon aus, dass dies auch alle Beteiligten in Schwerin wissen.

hauspost: Was ist denn für die betroffenen Familien wichtig, um sich positiv entwickeln zu können?

Steffen Marquardt: Das Wichtigste, was Familien neben ihrer Eigenmotivation benötigen, sind engagierte Fachkräfte, die beständig und sicher an ihrer Seite stehen. Wenn das gelingt, gelingen auch die Hilfen. Unsere Mitarbeitenden sind unser wertvollstes Gut. Sie brauchen allumfassende und zeitgemäße Rahmenbedingungen, um verlässlich und vertrauensvoll für Kinder und Jugendliche da zu sein. Das wünsche ich mir genauso für die Mitarbeitenden im Jugendamt. Nur gemeinsam kann erfolgreiche Unterstützung funktionieren.

hauspost: Was sind denn Erfolge ihrer Arbeit in diesem speziellen Bereich?

Steffen Marquardt: Zum Beispiel Kinder, die trotz großer Probleme durch unsere ambulanten Hilfen in der Familie bei ihren Eltern verbleiben können und sich dort mit dieser Unterstützung gut entwickeln. Oder benachteiligte Jugendliche, die es schaffen, eine Ausbildung zu machen und sich somit Stück für Stück in der Mitte der Gesellschaft verorten. Und, es gibt auch unfassbar schöne Entwicklungen in unseren Kinder- und Jugendwohngruppen, die manchmal so überraschend sind, dass selbst Profis mit den Tränen kämpfen müssen, da sie die jungen Menschen teils jahrelang auf ihrem Weg begleitet haben.

hauspost: Dazu braucht es Fachkräfte. Wie gelingt es Ihnen, die gewünschte Kontinuität der Betreuungen zu gewährleisten?

Steffen Marquardt: Wir tragen unsere Kolleginnen und Kollegen auf Händen! Das ist die Grundhaltung für meinen Führungsstil! Klare Strukturen, ein ausgeprägtes „Wir-Gefühl“, ein motivierendes Klima von Förderung und Wertschätzung und ein hoher Qualitätsanspruch, gepaart mit einer gewissen „Leichtigkeit“, sind hierbei wichtige tagtäglich gelebte Eckpfeiler. Gemeinsam mit unseren Teamleitern haben wir hier erfolgreich entscheidende Schwerpunkte gesetzt. So gibt es stabile Teams statt personeller Fluktuation! Und das alles kostet im Übrigen erst einmal kein Geld.

hauspost: Was wünschen Sie sich für die zukünftige Arbeit, die sie als sorgenvoll optimistisch beschrieben haben?

Steffen Marquardt: Lebendige Kontinuität im fachlichen Handeln und Mitarbeitende mit einer hohen Arbeitszufriedenheit! Wenn dies weiterhin gelingt, machen wir einen guten Job! Das habe ich hier in der *hauspost* vor zehn Jahren auf diese Frage geantwortet. Das ist heute noch so. Übergreifend wünsche ich mir für den HzE-Bereich eine offene, ehrliche und interessenausgleichende Zusammenarbeit aller Verantwortlichen in Schwerin! *sho*



Sanierung des Pumpwerkes

*Genau zwischen den Stadtteilen Neumühle und der Weststadt macht die
Schweriner Abwasserentsorgung (SAE) ein Pumpwerk zukunftsfähig.
Während der Bauarbeiten übernimmt ein Interimpumpwerk die Abwasserförderung.*

Neumühle • „Ursprünglich war geplant, nur die Saugleitung im Abwasserpumpwerk Vor dem Wittenburger Tor zu wechseln“, sagt **Andreas Lau (Foto)**, Ingenieur Planung/Bau bei der WAG. „Wir gehen jedoch davon aus, dass auch der Sammelraum reparaturbedürftig ist. Tritt dieser Fall ein, gestalten wir diesen ebenfalls neu“, so der Baubetreuer. Das erweist sich bei dem rund 50 Jahre alten Pumpwerk als Herausforderung. Eine Betonplatte bedeckt das Becken und da-

mit auch die Saugleitung. In der Vergangenheit erschwerte dieser Umstand immer wieder die regelmäßigen Reinigungsarbeiten. „Derzeit errichten wir in einer Grube neben dem Sammelraum ein Schachtbauwerk und somit eine Übergangslösung. Wenn diese im November fertiggestellt ist, können wir den Sammelraum leerpumpen und inspizieren“, erklärt Andreas Lau. Die Ergebnisse dieser genauen Besichtigung begründen die Entscheidung, wie es weiter geht.“ Vorsorglich sind 350.000 Euro

Kosten eingeplant, um dieses wichtige Abwasserpumpwerk zu sanieren. Es befördert das gesamte Abwasser des Stadtteils Neumühle zur Kläranlage. „Kommt es zum Neubau des Sammelraumes, rechnen wir nach einer entsprechenden Ausschreibung zu Beginn des dritten Quartals 2026 mit dem Start der Arbeiten“, so Andreas Lau. „Auch dieses Vorhaben trägt dazu bei, dass die SAE zuverlässig ihre Aufgaben erfüllen kann“, sagt Werkleiter Karsten Schultz. *Barbara Arndt*

Wassermann sagt Adé

Laborleiter der AQS übergibt Aufgaben an nächste Generation

Schwerin • Der Ruhestand, in den sich **Uwe Böhland (Foto)** jetzt verabschiedet, wird alles andere als ruhig. „Reisen, angeln, Zierfischbörse und meine Ehrenämter – langweilig wird es nicht“, sagt der bisherige Leiter des Gesamtlabors sowie Fachlabors Trinkwasser und Organische Spurenanalytik bei der AQS. Er bleibt ein „Wassermann“ – nicht nur vom Sternzeichen her. Der Diplom-Chemiker begann 1990 beim Schweriner Wasserbetrieb, seinerzeit noch volkseigen. „Wir haben in alten Baracken angefangen, dann ein neues Labor aufgebaut und später in einem Neubau in der Bornhövedstraße gearbeitet“, erinnert sich der 63-Jährige. Neue Analysegeräte und -methoden hielten Einzug, aber auch Technik zur Überwachung der Wasserqualität, um als Dienstleister für alle Wasser- und Abwasserbetriebe des Bezirkes



Schwerin tätig zu sein. „Akkreditierungen und somit notwendige Kompetenznachweise gab es noch nicht. Sie kamen mit der DIN 17025 Anfang der 2000er-Jahre. Für weiterführende Tätigkeiten gehörten diese Anerkennung sowie die zusätzliche Zertifizierung dazu.“ Uwe Böhland hat in seiner langjährigen Zeit im Labor sehr gern neue Methoden entwickelt. „Das war wertvoll, weil unser Labor sein Analysenspektrum über die Jahre deutlich erweitern konnte. Viele neue Erkenntnisse brachten die AQS in eine Vorreiterrolle und machten Uwe Böhland als Mitstreiter in Projekten und Arbeitskreisen auf Landes- und Bundesebene zu einem gefragten Gesprächspartner“, sagt AQS-Geschäftsführerin Madlen Luttermann. Seinen Nachfolgern Julian Sternberg und Dr. Michael Lappé steht Uwe Böhland noch einige Zeit mit Erfahrungen und Netzwerk zur Seite. *ba*



Jederzeit einsatzbereit

WAG prüft regelmäßig alle Netzersatzanlagen

Schwerin-Süd • Insgesamt 20 stationäre und mobile Netzersatzanlagen tragen im Notfall zu einer sicheren Versorgung bei. „Damit die Geräte jederzeit einsatzbereit sind, prüfen wir monatlich die Batteriespannung sowie den Öl- und Kühlwasserstand. Einmal im Jahr erfolgt dann durch eine Fachfirma eine größere Kontrolle, bei der – vergleichbar mit einer Autoinspektion – auch Öl- und Filterwechsel vorgenommen

werden“, erklärt **Peter Marzik (Foto)**, WAG Gruppenleiter Elektro-, Mess-, Steuer- und Regelungstechnik. Glücklicherweise ist die Stromversorgung in Schwerin sehr stabil, sodass jährlich maximal ein bis zwei Einsatzstunden für die Netzersatzanlagen anfallen. „Mit den mobilen Geräten sind wir regelmäßig im Stadtgebiet unterwegs, um Einsatzsituationen zu simulieren, damit im Fall der Fälle jeder Handgriff sitzt.“ *ba*

Auf in den grünen Bereich

Paula Wiesners (Foto, 2.v.l.) Weg führte nicht direkt nach der Schule zum SDS. Die 28-Jährige hat schon in einer Tierarztpraxis und im Büro gearbeitet – ihre Leidenschaft ist die Natur. Jetzt freut sie sich auf die Ausbildung als Gärtnerin für Garten- und Landschaftsbau.

Schwerin • „Das Büro ist nicht meins. Ich will raus an die frische Luft zum Arbeiten“, sagt die junge Frau selbstbewusst auf die Frage, warum sie sich für den Beruf der Gärtnerin Fachrichtung Garten- und Landschaftsbau entschieden hat. **Jannes Lenferink (l.)** ist froh, Nachwuchs für seinen Bereich Öffentliches Grün/Friedhöfe zu bekommen, denn Arbeit gibt es genug. Der SDS kümmert sich um 47 Hektar öffentliche Grünflächen, bestehend aus Alleen, Wiesen, Waldflächen, Biotopen und Spielplätzen. „Wir befinden uns Stück für Stück in einem Generationswechsel bei unseren Beschäftigten, insofern freuen wir uns über jeden jungen Menschen, der zu uns kommt und nach der Ausbildung bleibt.“ Die Chancen dafür stehen gut, bestätigt auch **Ulf Gräfner (r.)**, Ausbildungsverantwortlicher beim SDS für den Bereich Grünpflege. „Fast alle, die bei uns gelernt haben, sind auch geblieben“, sagt er nicht ohne Stolz. Die Bedingungen während und nach der Ausbildung sind beim Eigenbetrieb sehr gut. „Neben geregelten Arbeitszeiten sind auch die Übernahme der Fahrt- und Unterkunftskosten, die Abschlussprämie von 400 Euro bei

”

Ich möchte am Abend sehen, was ich am Tag mit meinen Händen geschaffen habe. Darauf freue ich mich.

Paula Wiesner
Auszubildende

erfolgreicher Beendigung der Ausbildung, der Tarifvertrag des öffentlichen Dienstes, zusätzlich Weihnachtsgeld und 30 Tage Erholungsurlaub gute Argumente für eine Ausbildung beim SDS“, unterstreicht Werkleiterin **Ilka Wilczek (2.v.r.)** die Attraktivität der Rahmenbedingungen. Paula Wiesner freut sich jetzt auf die vielen praktischen Dinge, die sie in der Ausbildung lernt, wie den Umgang mit Freischneider oder Motorsäge. „Radlader fahren kann ich schon“, erzählt sie lachend. *sho*



SDS

Stadtwirtschaftliche Dienstleistungen Schwerin, Eigenbetrieb der Landeshauptstadt Schwerin

Postadresse:

Postfach 160205
19092 Schwerin

E-Mail:

info@sds-schwerin.de

Internet:

www.sds-schwerin.de

Standorte:

Alter Friedhof
Obotritenring 247
19053 Schwerin

Waldfriedhof und Friedhofsverwaltung
Am Krebsbach 1
19061 Schwerin

Telefon:

(0385) 641 08-0



Platz für die Kehrmaschine

Sowohl Gäste als auch Einheimische freuen sich über saubere Straßen in der Landeshauptstadt. Diese werden laut Straßenreinigungssatzung regelmäßig gereinigt. Wenn an den Kehrterminen alle parkenden Autos weg sind, ist das Putzen kein Problem.

Ostorf • Von Mai bis Oktober werden, neben der normalen Reinigung, die Fahrbahnrande in 76 Straßenabschnitten der Landeshauptstadt gesondert mit der Kehrmaschine gesäubert. Laub und Unrat sammeln sich an Hindernissen, wie auch parkenden Autos. Die Mitarbeitenden der Straßenreinigung kehren diesen per Hand vorsichtig zwischen den Autos hervor. Einmal im Jahr wird eine sogenannte „Grundreinigung“ durchgeführt. Damit ist es nicht nur sauberer, sondern auch die Regenwassereinleitung wird gesichert. Saubere Straßen erfüllen bei starken Regenfällen eine wichtige Rolle. Verstopfte Einläufe verrichten ihre Aufgabe nicht einwandfrei und verlangsamen den Wasserabfluss. Damit die Kollegen ihre Arbeit ausführen können, braucht es freie Bordsteine an beiden Fahrbahnseiten. Das gelingt durch die entsprechende Beschilderung und die Mitwirkung der Anwohnenden, die ihre parkenden Fahrzeuge rechtzeitig vor dem Kehrtermin wegfahren. Drei Tage vor dem Tag der Reinigung werden die Halteverbotsschilder aufgestellt, sodass alle die Möglichkeit haben, ihre Autos wegzufahren. „Das klappt zum Beispiel in Lankow in der Haselnuß-

straße oder der Kastanienstraße hervorragend“, lobt Susanne Ahlschläger, Sachbearbeiterin Abfallwirtschaft, die Unterstützung aus dem Wohngebiet. Das ist nicht immer der Fall, wie beim Fototermin im Jägerweg, wo zwei parkende Fahrzeuge den Arbeitsbereich der Kehrmaschine trotz rechtzeitiger Beschilderung blockierten. Auch die Bemühungen der Bediensteten des Kommunalen Ordnungsdienstes, die Fahrzeughalter zu ermitteln und zu erreichen, brachten hier keinen Erfolg, sodass die Falschparker nun mit einem Verwarngeld von 40 Euro rechnen müssen.

„Das muss nicht sein. Wir bitten deshalb, die befristeten Halteverbote ernst zu nehmen“, appelliert Axel Klabe, Bereichsleiter Straßenunterhaltung/Abfallwirtschaft an die Bürgerinnen und Bürger. „Die Einschränkungen gelten am Tag der Reinigung jeweils von 8 bis 12 Uhr. Danach kann auf den sauberen Flächen wieder wie gewohnt geparkt werden“, ergänzt Axel Klabe. Wann und in welchen Straßen die zusätzliche Reinigung erfolgt, können die Bürgerinnen und Bürger über die Webseite www.sds-schwerin.de oder den QR-Code erfahren und sich entsprechend vorbereiten. *Steffen Holz*



Die Kehrmaschine kann den Jägerweg nicht komplett reinigen, da ein Van das Halteverbotsschild ignoriert hat und die Arbeit des Lkw behindert. Foto: mp

**Schweriner
Abfallentsorgungs-
und Straßenreinigungs-
gesellschaft mbH**

Ludwigsluster
Chaussee 72
19061 Schwerin

**Öffnungszeiten
Kundenservice**
Mo. bis Do.
7 bis 16.30 Uhr
Fr. 7 bis 15 Uhr

Telefon:
(0385) 57 70-0

E-Mail: service@
sas-schwerin.de

Internet:
www.sas-schwerin.de

**Öffnungszeiten
Wertstoffhof
vom 1. Januar
bis 31. Dezember**
Mo. bis Fr. 9 bis 19 Uhr
Sa. 8 bis 13 Uhr
Telefon:
(0385) 57 70-250

Kundenservice
Anja Steinfurth
Christin Klob
Angelika Wetzell

Außendienst
Torsten Wieck
(0385) 57 70-170

E-Mail: torsten.wieck@
sas-schwerin.de

- Allgemeine und spezielle Abfallberatung
- Informationen zur Hausmüllentsorgung, Straßenreinigung und Wertstoffsammlung
- Containerdienst
- Ausgabe von Sperrmüllkarten und Vereinbarung von Terminen zur Sperrmüllabfuhr
- Ausgabe von Wertstoffsäcken „Grüner Punkt“, zusätzlichen Müllsäcken für vorübergehenden Mehrbedarf und Laubsäcken für kompostierbare Gartenabfälle

Klima:Allianz
Schwerin

Start ins Berufsleben

Die Ausbildung vermittelt jungen Menschen fachliche Kompetenzen und soziale Fähigkeiten, die in jedem Unternehmen geschätzt werden. Betriebe gewinnen dadurch gut qualifizierte Mitarbeiter und sichern sich langfristig Fachkräfte.

Schwerin • In diesem Jahr hat die SAS drei neue Auszubildende eingestellt. Einer von ihnen ist **Linus Bach (Foto, l.)** aus Schwerin. Er hatte in einem Unternehmen für Industrieservice mit einer Ausbildung zum Mechatroniker begonnen. „Der Beruf hat nicht gepasst. Deshalb habe ich selbst aufgehört. Da ich die SAS-Fahrzeuge häufig sehe und ich mich schon als Kind für große Autos interessiert habe, fiel meine Entscheidung für das Schweriner Entsor-

gungsunternehmen. Hier möchte ich meine Ausbildung zum Berufskraftfahrer absolvieren“, berichtet der 19-Jährige, der bereits einen Pkw-Führerschein besitzt. **Niclas Norbert Bartenbach (m.)** kommt aus Wismar. Da er mit seinem Realschulabschluss gute Zensuren in Chemie, Biologie und Mathematik mitbringt, hat er die richtigen Voraussetzungen, um den Beruf Umwelttechnologe für Kreislauf- und Abfall-

wirtschaft zu erlernen. Den Weg zur SAS hat der 17-jährige in einem Gespräch mit einer Mitarbeiterin des Jobcenters gefunden. **Marc Wegner (r.)** hat sich mit dem Zeugnis der 11. Klasse erfolgreich bei der SAS beworben und mit der Ausbildung zum Kaufmann für Büromanagement begonnen. Im vergangenen Jahr hatte er einen Praktikumstag in einem Möbelhaus absolviert und sich dabei über häufige Arbeiten im Büro informiert. „Das hat mir gefallen. Mir liegt es zu organisieren, zu strukturieren und zu planen“, sagt der 19-Jährige. Er sieht sich als teamfähig, hilfsbereit, kommunikativ und schätzt ein gutes Arbeitsklima. Das Interesse der SAS an qualifizierten Arbeitskräften ist groß. „Der demografische Wandel hat auch unser Unternehmen erreicht. Deshalb freuen wir uns sehr, drei junge Männer für die Ausbildung gefunden zu haben. Wir bilden junge Menschen aber auch aus, um ihnen die Chance auf einen erfolgreichen Start ins Berufsleben zu geben“, erklärt die Personalverantwortliche **Jacqueline Engelland (Foto rund).** *srk*



Gefragte Technologie

Die Bioabfallverwertungsanlage (BAVA) der SAS steht weiter im Fokus internationaler Fachleute. Das zeigt der kürzliche Besuch einer Delegation aus den baltischen Staaten.

Göhrener Tannen • Wie wird der Biomüll in Schwerin eingesammelt? Mit welcher Technologie wird er verarbeitet? Wie werden die Endprodukte in der Landwirtschaft genutzt? Wie finanziert sich der gesamte Prozess? Das sind nur einige Fragen, die SAS-Betriebsleiter **Markus Lange (Foto)** während der Besichtigung der BAVA beantworten durfte. Zu den interessierten Gästen zählten Vertreter verschiedener Ministerien, Kommunen und Abfallverwertungsunternehmen aus Estland, Lettland und Litauen. „Diese

Länder möchten mehr über das Know-how in Mecklenburg-Vorpommern erfahren, um bei sich das Erfassen und die Verarbeitung des biologischen Abfalls zu verbessern“, erklärte Projektleiter Edgars Locmelis von der Deutsch-Baltischen Handelskammer. Er verwies darauf, dass das Projekt zur Exportinitiative Umweltschutz gehört, einem Förderprogramm des Bundesministeriums für Umwelt, Klimaschutz, Naturschutz und nukleare Sicherheit (BMUKN) zur Verbreitung deutscher Umwelttechnologien im Ausland. *srk*



Unterstützung für Waldgeister

Schwerin • Zusammen mit der Leitung der Kita „Waldgeister“ plant der Elternrat am 15. Oktober den Aktionstag „Sauberer Wald“. „Wir unterstützen sehr gern dieses Vorhaben, da uns die Sauberkeit in der Stadt und die Sicherheit der Kinder beim Spielen am Herzen liegen“, sagt SAS-Betriebsleiter **Markus Lange (Foto, m.)** bei der Übergabe der großen Sammelsäcke, Handschuhe und Müllgreifer. „Außerdem werden wir einen Container aufstellen und die fachgerechte Entsorgung übernehmen“, ergänzt **David Kowalka (l.)** von der Disposition. „Es ist ein gutes Gefühl, so viel Unterstützung zu erhalten, denn die Kinder sind sehr oft und gern im Wald unterwegs“, freut sich **Matthias Witt (r.)**, Vorsitzender des Elternrates der Kita. *srk*



Mitglied Nummer 40.000

Jenny Pudert (Foto, m.) ist vor einem halben Jahr von Wismar nach Schwerin gezogen – der Liebe wegen. Sie hat eine Wohnung in der Weststadt bezogen und auch als Yogalehrerin ihre Berufung gefunden. Dass sie obendrein bei der SWG für ein Jubiläum sorgte, kam überraschend hinzu.

Schwerin • „Ich bin durch meine Wohnungssuche auf die SWG gestoßen. Mit privaten Vermietern hatte ich schlechte Erfahrungen gemacht. Und bei einer Genossenschaft hat man immer einen Ansprechpartner und kann sich darauf verlassen, dass Lösungen gefunden werden“, sagt die 49-jährige gebürtige Brandenburgerin. **Guido Müller (Foto, l.)**, Vorstandsvorsitzender der SWG, und **Alexander Fründt (r.)**, Abteilungsleiter Vermietung/Zentraler Kundenservice, ließen es sich nicht nehmen, Jenny Pudert persönlich als 40.000stes Mitglied in der Genossenschaft zu begrüßen. Sie überreichten

einen Blumenstrauß und eine Urkunde. „40.000 Mitglieder sprechen schon für sich“, freut sich Guido Müller. „Das zeigt, dass unser Genossenschaftskonzept bei unseren Mietern ankommt. Wir sind gerne ihr verlässlicher Partner fürs Wohnen“, so Guido Müller weiter. So profitiert auch Jenny Pudert vom umfangreichen Mitgliederservice – lebenslanges Wohnrecht, kostenlose Kleinreparaturen, regelmäßige Informationen



oder auch Beratung rund um Betriebs- und Nebenkosten. Außerdem steht die SWG finanziell auf soliden Füßen und legt Wert auf die kontinuierliche Mitsprache der Mitglieder. Deren Zahl bei der SWG stieg von 159 im Jahr 1957 auf 12.765 im Jahr 2000. Nach einem Rückgang auf 10.222 im Jahr 2020 blieb die Anzahl der Mitglieder annähernd konstant – 2025 wurde nun das 40.000ste Mitglied begrüßt. *Meike Sump*

Viel Gesundheit und Aktivität im Quartier

Bereits zum sechsten Mal fand im August der Gesundheitstag am Nachbarschaftstreff in der Lessingstraße statt. Für Kevin Schmidt (Foto rund), den neuen Quartiersmanager, war er eine Premiere.

Weststadt • „Ich war zum ersten Mal dabei und habe mich gefreut, wie zahlreich unsere Besucher sich informiert und mitgemacht haben“, resümiert der 27-Jährige, der im Juni den Staffelstab von Petra Haacke übernommen hat, die nach acht Jahren im Quartiersmanagement in den Ruhestand gegangen war. Beim Gesundheitstag drehte sich wieder alles um Bewegung, gesunde Ernährung und Entspannung – an Informationsständen, bei Vorträgen und Mitmachangeboten. Besucher waren eingeladen, ihre Koordination und das Gleichgewicht zu stärken, sich dem Beckenbodentraining anzuschließen oder Übungen für Schulter, Hals und Nacken zu erlernen, um Verspannungen zu lindern. Wie lecker gesunde Dips aus Roter Bete mit Feta, Kichererbsen oder Quark mit frischen Kräutern sein können, zeigten kleine Kostproben mit Gemüserohkost,

Crackern oder Pumpernickel. Kevin Schmidt möchte die Stadtteilarbeit nun fortführen und im Austausch mit allen Akteuren überlegen, wie sich die schon lebendige Nachbarschaft noch weiterentwickeln lässt – auch generationsübergreifend. *Meike Sump*



Demmlerhof feiert 100. Geburtstag

Lewenberg • Zwischen 1926 und 1928 errichtet, symbolisiert der Demmlerhof den Aufschwung des sozialen Wohnungsbaus in der Weimarer Republik. Die Baugenossenschaft „Selbsthilfe“ schuf hier bezahlbaren, modernen Wohnraum für Arbeiter und Angestellte. Das Gebäudeensemble ist ein herausragendes Beispiel für den Backstein-Expressionismus, der in den 1920er-Jahren besonders in Norddeutschland verbreitet war. Seit 1982 gehört er zur SWG und wurde behutsam modernisiert. Anlässlich des Jubiläums freut sich die SWG über persönliche Erinnerungen und Geschichten in Form von Fotos oder Videos, die mit dem Demmlerhof verbunden sind. Interessenten melden sich per E-Mail an direkt@swg-schwerin.de. *ms*



Geschäftsstellen
Altstadt
Arsenalstraße 12

Großer Dreesch
Egon-Erwin-
Kisch-Straße 18

Telefon:
(0385) 745 00

E-Mail: direkt@swg-schwerin.de

Vermietungsanfragen:
vermietung@swg-schwerin.de

Internet:
www.swg-schwerin.de

Öffnungszeiten
Mo., Do. 8 bis 16 Uhr
Di. 8 bis 17 Uhr
Mi. und Fr. mit Termin

Notruf
WSD GmbH & Co. KG
Telefon:
(0385) 742 64 00

Nachbarschaftstreffs
Tallinner Straße 42
(0385) 760 76 35

Lessingstraße 26a
(0385) 760 76 37

Friedrich-Engels-Straße 5
(0385) 760 76 34

Wuppertaler Straße 53
(0385) 304 12 91

Mehr Infos zum Demmlerhof:



Fotos und Geschichten gesucht!



Eigene Songs aus Rock und Pop

Beim 7. KON-Takte-Konzert dieses Jahres im Konservatorium Schwerin musizieren Fachbereichsleiter Jazz/Rock/Pop Jörg Uwe Andrees (Foto rund) und Studierende der hmt Rostock gemeinsam.

Altstadt • Für Freitag, 10. Oktober um 19 Uhr hat Jörg Uwe Andrees Studierende der hmt Rostock zur gemeinsamen Session „Own Songs“ eingeladen.

Johannes Schirbock (o.l.) – Gesang, Klavier, Keyboards, Electronics – ist derzeit Lehramtsstudent und stellt sich mit eigenen Songs, Bearbeitungen und Collagen aus den Bereichen Digitale Musikpraxis und Schulpraktisches Klavierspiel mit dem Schwerpunkt Pop vor.

Hanna Krauß (o.r.) ist zurzeit Gesangsstudentin im Bereich Popmusik mit Klassik und bringt bekannte Songs und Chansons in neue kreative

Formen. Teils begleitet sie sich selbst mit der Gitarre oder der Ukulele und wird musikalisch unterstützt von Jörg Uwe Andrees am Klavier. Er ergänzt das Programm solistisch mit Improvisationen am Flügel.

Der Eintritt kostet **sechs Euro**, ermäßigt **vier Euro**. Die Reservierung der Tickets ist bei Jasmin Brandt möglich – per E-Mail unter jbrandt@schwerin.de oder telefonisch unter

(0385) 591 27 19. Das Konzert findet im Brigitte Feldtmann Saal des Konservatoriums statt. Der Zugang ist barrierearm und der Aufzug kann genutzt werden. *LHS/Christina Lüdicke*



Konservatorium Schwerin
Puschkinstraße 6
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 591 27 48

E-Mail:
konservatorium@schwerin.de

Internet: www.konservatorium-schwerin.de



Magische Pferde in Schwerin

CAVALLUNA öffnet fürs Publikum das „Tor zur Anderswelt“

Weststadt • Schwerin darf sich am 25. und 26. Oktober auf ein außergewöhnliches Erlebnis freuen: Mit „CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt“ kehrt Europas beliebteste Pferdeshow zurück in die Landeshauptstadt. Das Publikum taucht für zwei Stunden in geheimnisvolle Welten ein und erlebt eine märchenhafte Geschichte voller Magie, Abenteuer und Emotionen. Erwartet werden bundesweit rund 500.000 Zuschauer, die sich auf atemberaubende Showeffekte, energiegeladene Choreografien und rund 60 edle Pferde freuen können.

Zauberin kämpft um ihre Magie

Im Mittelpunkt der Erzählung steht die junge Zauberin Meerin. Sie besitzt die besondere Gabe, Zeichnungen zum Leben zu erwecken. Als sie einem fernen König helfen will, gerät sie in die Gewalt eines finsternen Hexenmeisters. Meerin muss lernen, ihren inneren Schatten zu begegnen und wieder Vertrauen in ihre eigene Kraft zu finden. Erst dann kann sie ihre Magie zurückgewinnen und das Schicksal der Anderswelt wenden. Die Grenzen verschwimmen: Gut und Böse, Misstrauen und Hoffnung, Realität und Fantasie greifen



ineinander. Doch „CAVALLUNA – Tor zur Anderswelt“ ist weit mehr als eine Geschichte.

Gänsehaut garantiert

Die Show lebt von der perfekten Symbiose aus Mensch, Tier und Bühne. Ein internationales Tanzensemble setzt mitreißende Akzente und verstärkt die kraftvollen Bilder, die von Pferden und Reitern geschaffen werden. Lusitanos aus Portugal, temperamentvolle Andalusier oder charmante Miniponys von der Insel Ischia bereichern die Szene. Klassische Dressurkunst, emotionale Freiheitsdressuren und rasante Actionnummern wie die spektakuläre Ungarische Post sorgen für Staunen und Gänsehaut.

Bekannte Gesichter der Cavalluna-Familie sind wieder dabei: Publikumsлюбlinge wie Bartolo Messina und Kenzie Dysli faszinieren ebenso wie neue Talente, darunter der italienische Ausnahmreiter Rudj Bellini. Zusammen mit modernster Licht- und Tontechnik entsteht ein Erlebnis, das Generationen verbindet – für Familien, Pferdefreunde und Kulturbegisterter gleichermaßen.



CAVALLUNA ist vor allem ein Gefühl. Dass genau das beim Publikum ankommt, dafür sorgen mehr als 100 Mitwirkende. Zusätzlich ziehen 60 wunderschöne Pferde die Zuschauer in ihren Bann. Rund 200 detailverliebte Kostüme werden für die Show angefertigt, um Groß und Klein mit dem neuen Programm zu verzaubern.

Tickets für die Vorstellungen am **25. und 26. Oktober** in der Sport- und Kongresshalle gibt es unter www.cavalluna.com und telefonisch unter **(01806) 733 333** (20 ct./Anruf aus dem deutschen Festnetz, max. 60 ct./Anruf aus den Mobilfunknetzen).



Schweriner Höfe

Marienplatz 1-2
19053 Schwerin

Telefon:
(0385) 581 46 70

E-Mail: info@
schweriner-hoeft.de

Internet:
www.schweriner-hoeft.de



Höfe im Lichterzauber

Kaum ist der Sommer vorbei, steht der wunderschöne goldene Herbst in den Startlöchern. Ruckzuck kehrt die dunklere Jahreszeit ein und damit auch die Gemütlichkeit. Im Quartier duftet es bereits nach Glühwein und die Schweriner bekommen wieder Lust aufs Shoppen und Flanieren.

Schwerin • Im Rahmen des **Schweriner Lichterbummels** flanieren Besucher im Kerzenschein durch die Höfe. Kreativ wird es am **17. Oktober** ab **15 Uhr**: Bei „Blumen von hier“ werden Trockenblumen-Kerzengestecke gestaltet, im Kreativkaufhaus können Kinder Laternen basteln und das „wertvoll“ bietet Minikurse zum Kerzen-Dippen an. Von **18 bis 19 Uhr** laden die Schweriner Höfe zu einer **Taschenlampen-Märchenstunde**. Petra

Dittmer erweckt spannende Geschichten in schummriger Lichterstimmung zum Leben. Am **18. Oktober** öffnet dann wieder die Nacht des Wissens ihre Türen. Von **17 bis 22 Uhr** locken im Brunnenhof viele Aussteller mit spannenden Fakten, Mitmachaktionen und Experimenten. Ein besonderer Höhepunkt erwartet alle Gäste am **25. Oktober** von **20 bis 22 Uhr**. Im Rahmen der Schweriner Kulturnacht sorgt Nachrichtensprecher **René Steuder**

(Foto o.r.) mit seiner Band **Blues Horizon** wieder für stimmungsvolle Klänge im Brunnenhof. Da die Sitzplätze begrenzt sind, empfiehlt es sich, bei den Gastronomen vor Ort Tische zu reservieren. Die Einlassbändchen für die Kulturnacht können Besucher mitbringen oder auch an der Abendkasse am Eingang zum Brunnenhof erwerben. Vom **1. bis 30. Oktober** sind im Brunnenstudio Bilder des Kunstvereins **Goderner Kreis** ausgestellt.

Alte Loks treffen Miniaturen

Eisenbahn- und Modellbautage für alle Schienenfahrzeugfans

Schwerin • Im Eisenbahnmuseum sind Anfang Oktober nicht nur historische Lokomotiven zu sehen, sondern auch detailgetreue Miniaturen. Vom **3. bis 5. Oktober** laden die Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde zu den Schweriner Eisenbahn- und Modellbahntagen ein. Besucher können **Freitag**

und **Samstag** von **10 bis 17 Uhr** sowie am **Sonntag** von **10 bis 16 Uhr** in die große und kleine Welt der Züge eintauchen. Mehrere Vereine zeigen aufwendig gestaltete Modellbahnanlagen, Händler präsentieren Artikel in verschiedenen Spurenbreiten. Wer ein Souvenir sucht, findet an den Verkaufsständen Erinnerungsstücke rund um die Eisenbahn. Die Freiwillige Feuerwehr Schwerin Mitte bringt ihre Hüpfburg mit, und für das leibliche Wohl steht ein gastronomi-



sches Angebot bereit. Ebenso lassen sich die historischen Dampflok und Waggons hautnah besichtigen. „Wer möchte, kann in den Führerstand klettern und sich wie ein Lokomotivführer fühlen“, verspricht Klaus-Dieter Voß, Pressesprecher und zweiter Vorsitzender der Mecklenburgischen Eisenbahnfreunde. Die engagierte Truppe freut sich auf viele Besucher und weiterhin Spenden für den andauernden Wiederaufbau des 2023 niedergebrannten Museums. ms



Mecklenburgisches
Eisenbahn- und
Technikmuseum

Zum Bahnhof 13
19053 Schwerin

Internet:
www.mef-schwerin.de

Anzeige

10 09 08 07 06 05 04 03 02 01

01 Das Museum sieht rot!
Wenn Wandfarbe Kuratoren zum Schwitzen bringt

16.10. | 18 – 19:30 Uhr | Konservatorium, Brigitte-Feldtmann-Saal | Eintritt frei

WIR zählen AUF SIE.

Teilen Sie mit uns die Vorfreude auf die Wiedereröffnung!

Wir zählen auf Sie – und wir zählen die Monate, bis das Staatliche Museum Schwerin am 30. Oktober 2025 frisch saniert seine Türen öffnet. Entdecken Sie, was Sie Neues und Spannendes erwartet: und das gleich zehnfach!



SSGK
STAATLICHE SCHLÖSSER, GÄRTEN
UND KUNSTSAMMLUNGEN
MECKLENBURG-VORPOMMERN

ECE

Dorit & Alexander Otto
STIFTUNG

35 MV
tut gut.



Nandolino ist wieder da

Schwerin hat seinen Glücksbringer zurück: Am 24. September wurde die neue Skulptur des Drachen Nandolino am Südufer des Pfaffenteichs feierlich enthüllt. Aus Holz geschnitzt, stand er für Fantasie und Lebensfreude – nun erstrahlt er in Bronze.

Altstadt • Zur Feier der Rückkehr luden Stadt, Sponsoren und Partner zahlreiche Gäste ein. Musikalisch untermauert und launig moderiert von Holger Herrmann, maxpress-Geschäftsführer, und Heiko Stolz, Mitinitiator des Drachenbootfestivals, begann das Programm mit der Geschichte des Drachen. 2011 nahm er als Holzfigur und Glückssymbol pünktlich zur 20. Ausgabe des sportlichen Events seinen angestammten Platz ein. Oberbürgermeister Rico Badenschier und Dirk Kretzschmar, Leiter des Kulturbüros, sowie Vertreter der Unterstützer würdigten die besondere Symbolkraft der Figur. Den Höhepunkt bildete die Enthüllung: Gemeinsam zogen Kinder der Kita gGmbH mit den Ehrengästen das Tuch von der Skulptur – begleitet vom fröhlichen Nandolino-Song. Applaus brandete auf und schon bald posierten die Kleinsten stolz vor dem neuen Glücksdrachen, während Fotografen und Fernsehteams das Bild festhielten.

Im Anschluss gab es Gelegenheit für Gespräche bei Kaffee und Kuchen. Viele Gäste erinnerten sich an die frühere Holzfigur und zeigten sich erfreut, dass die Landeshauptstadt nun ein dauerhaftes Kunstwerk am Wasserufer besitzt. „Nandolino gehört zu Schwerin wie der Pfaffenteich selbst“, meinte ein Besucher begeistert.

Die neue Skulptur ist das Ergebnis eines starken Gemeinschaftsprojekts. Der Künstler **Nando Kallweit (Foto o.)** verzichtete auf sein Honorar, sodass die Spendengelder ausschließlich für das Material und die Herstellung genutzt werden konnten. Rund 15.000 Euro flossen in die Bronzearbeit, die nun als glänzendes Symbol für Zusammenhalt und Lebensfreude das Stadtbild prägt. Unterstützt wurde das Vorhaben von zahlreichen Partnern: Die SWG, SAS, die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin, die Bürgerstiftung, maxpress, die Stadtwerke Schwerin, die Schweriner Höfe, Seemann Tiefbau und viele weitere Unternehmen sowie Privatpersonen trugen mit Spenden und Engagement dazu bei, dass Nandolino zurückkehren konnte. Mit seiner markanten Form und dem freundlichen Ausdruck lädt er nun am Südufer zum Verweilen ein – und erinnert daran, dass Fantasie und Glück in Schwerin immer ihren Platz haben. *Meike Sump*



Steuerfuchs

PR-Anzeige

Risiko Grundstück

Übertragung von Immobilien gegen Schuldübernahme kann steuerpflichtig sein

Altstadt • Die sogenannte Spekulationsfrist kennen viele: Wer Immobilien innerhalb von zehn Jahren verkauft, muss Gewinne versteuern. Doch was passiert, wenn ein Grundstück nicht verkauft, sondern an Familienmitglieder übertragen wird? Welche Fallstricke gilt es zu vermeiden? Steuerexpertin Monika Brüning informiert zu Risiken und einem aktuellen Urteil des Bundesfinanzhofes (BFH).

hauspost: Was verbirgt sich hinter der Spekulationsfrist?

Monika Brüning: Die Spekulationsfrist beträgt zehn Jahre. Wer ein Grundstück oder eine Immobilie innerhalb dieses Zeitraums nach der Anschaffung wieder veräußert, muss den Gewinn in der Regel versteuern. Eine Ausnahme gibt es, wenn die Immobilie ausschließlich zu eigenen Wohnzwecken genutzt wurde – entweder über den gesamten Zeitraum oder zumindest im Jahr der Veräußerung und in den beiden Jahren davor. Diese Regelung soll verhindern, dass kurzfristige Wertsteigerungen steuerfrei mitgenommen werden.



hauspost: In einem aktuellen Urteil des BFH ging es nicht um einen klassischen Verkauf, sondern um eine Übertragung innerhalb der Familie. Was genau war passiert?

Monika Brüning: Ein Vater hatte ein Grundstück gekauft, es vermietet und noch innerhalb der Zehnjahresfrist an seine Tochter übertragen. Sie zahlte keinen Kaufpreis, übernahm aber die noch offenen Darlehensschulden. Das Finanzamt wertete diese Schuldübernahme als Gegenleistung und behandelte die Übertragung teilweise wie einen Verkauf. Der Bundesfinanzhof bestätigte diese Sichtweise. Für den Vater entstand ein steuerpflichtiger Veräußerungsgewinn – obwohl kein Geld geflossen war.

hauspost: Viele nehmen an, dass eine Übertragung in der Familie ohne Kaufpreis steuerfrei bleibt. Warum war das hier anders?

Monika Brüning: Weil die Übernahme der Schulden als Entgelt gilt. Juristisch unterscheidet man zwischen einer voll unentgeltlichen Schenkung und einer teilentgeltlichen Übertragung. Wenn ein Familienmitglied Schulden übernimmt, ist das eine Leistung, die einem Kaufpreis gleichgestellt wird. Das heißt: In Höhe der übernommenen Schuld liegt ein entgeltliches Geschäft vor – und genau das kann steuerpflichtig sein, wenn es innerhalb der Spekulationsfrist passiert und die Immobilie nicht selbst genutzt wurde.

hauspost: Worauf sollten Eigentümer achten, wenn sie eine Immobilie innerhalb der Familie weitergeben möchten?

Monika Brüning: Ganz wichtig ist, die steuerlichen Folgen frühzeitig zu prüfen. Wer ein Haus oder Grundstück innerhalb der Spekulationsfrist übertragen möchte, sollte sich genau ansehen: Wie hoch ist der Verkehrswert? Welche Restschulden bestehen? Wie lange ist die Immobilie schon im Besitz? Und wurde sie selbst genutzt? Diese Faktoren entscheiden, ob ein steuerpflichtiger Gewinn entsteht.

hauspost: Lassen sich Steuerfallen vermeiden?

Ja. Wenn die Immobilie selbst genutzt wird oder die Spekulationsfrist abgelaufen ist, spielt eine Übertragung steuerlich meist keine Rolle. Auch unentgeltliche Schenkungen ohne Schuldübernahme bleiben steuerfrei, sofern es nicht um Betriebsvermögen geht. Wichtig ist immer eine individuelle Prüfung – jeder Fall ist anders. Gerade bei Übertragungen innerhalb der Familie sollte man die steuerlichen und rechtlichen Aspekte gemeinsam betrachten – nur so lässt sich eine optimale Lösung finden. *ms*

ETL | Fuchs & Partner

Steuerberatung in Schwerin

ETL Fuchs & Partner GmbH
Steuerberatungsgesellschaft
& Co. Schwerin KG.

Dr.-Külz-Straße 20
19053 Schwerin

Ansprechpartnerin:
Steuerberater
Monika Brüning

Wir machen Ihren Erfolg planbar. Egal, ob Firmengründung, Bilanz, Jahresabschluss oder Steuererklärung, wir bieten erstklassiges Know-how aus einer Hand.

Telefon: (0385) 593 710
Fax: (0385) 593 71 11

E-Mail: fuchs-schwerin@etl.de
Internet: www.die-steuerberater-schwerin.de

Ausgefuchste Mitarbeiter
gesucht – unsere Jobangebote:



Fotos: Fotostudio Berger, maxpress



Leidenschaft verbindet

Christian Messe (Foto, 6.v.r.), Geschäftsführer des Altstadtbrauhauses, sieht in der Partnerschaft mit den Mecklenburg Bulls mehr als Sponsoring – eine Verpflichtung gegenüber Teamgeist, Jugendarbeit und Nischensportarten.

Weststadt • Christian Messe ist nicht nur Betreiber des Altstadtbrauhauses, sondern auch leidenschaftlicher Football-Fan. „Mich begeistert der Spirit, der Zusammenhalt. Das ist mehr als nur Sport“, sagt er. Seit mehreren Jahren unterstützt das Altstadtbrauhaus die Mecklenburg Bulls – ein Engagement, das ihm am Herzen liegt. Für Messe bedeutet Partnerschaft Verantwortung: „Gerade Nischensportarten brauchen verlässliche Unterstützer.“ American Football sei in Schwerin zwar noch ungewöhnlich, „aber wer einmal am Spielfeldrand steht, merkt schnell, dass da echtes Herzblut drinsteckt.“

Football mit Perspektive

Die Mecklenburg Bulls bringen seit 2017 American Football auf den Schweriner Rasen. Als Abteilung der Mecklenburger Stiere Schwerin e.V. gegründet, zählt der Verein inzwischen über 200 aktive Mitglieder in den Bereichen Tackle Football, Flag Football und Cheerleading. Vier Teams nehmen am Liga-Betrieb teil – die U20 und die Seniors im American Football sowie die U16 und U13 im Flag Football. Trainiert wird regelmäßig auf dem Sportplatz in der Weststadt (Foto u.). Technik, Taktik und Teamgeist stehen dabei im Fokus. Werte wie Fairness und Zusammenhalt sind fest verankert. Doch die aktuelle Saison verlief für die Seniors schwierig: Sie mussten den Spielbetrieb abbrechen. Verletzungen, dünner Kader – am Ende fehlten schließlich die Spieler. „Wir sind mit einem knappen Kader gestartet und hatten dann Verletzungspech“, sagt Head-Coach **Oliver Kalmutzke (Foto rund)**. Nun richtet sich der Blick nach vorn. Im kommenden Jahr wollen die Mannschaft

ten wieder angreifen. Verstärkung soll aus dem Nachwuchs kommen. Jeder, der Lust auf Sport, Strategie und Teamgefühl hat, ist willkommen. Auch Frauen dürfen seit diesem Jahr offiziell mitspielen. „Es gab einige Anfragen, aber viele haben sich nicht getraut“, erzählt Kalmutzke. „Wir bieten ein sicheres Umfeld, niemand muss sich sorgen.“ Jüngere Spieler finden den körperlosen Einstieg übrigens beim Flag Football. Dort trainieren Kinder und Jugendliche ab acht Jahren gemeinsam. „Einfach vorbeikommen und ausprobieren – Sportsachen reichen.“

Gemeinsam mehr bewegen

Ob nach dem Spiel, beim Stammtisch oder einfach nur so – das Altstadtbrauhaus ist für viele Bulls-Spieler und Fans ein Stück

sportliche Heimat. Auch das Restaurant Zeppelin gehört zu den Treffpunkten der Football-Community. „Teamarbeit, Leidenschaft, Zusammenhalt sind Werte, die in der Küche genauso gelten wie auf dem Platz“, sagt Christian Messe. Er sieht sich nicht nur als Sponsor, sondern als Teil einer wachsenden Bewegung: „Wenn wir Orte schaffen, an denen Menschen sich begegnen, dann entsteht etwas Großes – auf dem Rasen genauso wie am Tresen. Für uns ist das mehr als Sponsoring – es ist ein Erkenntnis zur Region.“

Mit seinem Engagement will das Altstadtbrauhaus ein Zeichen setzen – für Zusammenhalt, für den Nachwuchs, für Schwerin. „Sport hat die Kraft, Menschen zu verbinden. Und wir sind stolz, Teil dieser Bewegung zu sein.“

Marie-Luisa Lembcke



**ALTSTADT
BRAUHAUS**
Zum Stadtkrug, Est. 1937

Altstadtbrauhaus
„Zum Stadtkrug“
Wismarsche Straße 126

Telefon:
(0385) 593 66 93
E-Mail: info@
altstadtbrauhaus.de
Internet:
www.altstadtbrauhaus.de

Öffnungszeiten:
Di bis Sa, 11 bis 22 Uhr

Zur Speisekarte
Altstadtbrauhaus:



Zeppelin Restaurant

Internet: www.zeppelin-
restaurant.de



Mecklenburg Bulls

Ansprechpartner:
Karsten Harder

Telefon:
(0385) 395 77 77
E-Mail: info@
mecklenburg-bulls.de
Internet:
www.mecklenburg-bulls.de



Trainingszeiten:
Flag Football (8 bis 15 J.)
Mi.: 17 bis 19 Uhr
Fr.: 17.30 bis 19 Uhr

U20:
Mo. und Mi.: 18 bis 20 Uhr

Senior:
Mo. und Mi.:
19.30 bis 21.30 Uhr

Von-Flotow-Straße 22,
19059 Schwerin

Rockige Hommage

Wer Depeche Mode liebt, wird REMODE feiern: Am 22. November spielt die beliebte Coverband erneut in der Schweriner Sport- und Kongresshalle. Neben Klassikern wie „Enjoy the Silence“ oder „People are People“ erwartet Fans eine spektakuläre Show mit Licht, Video und Gänsehautmomenten.

GenussGeist |||

GenussGeist GmbH
Roy Hartung
 Dorfstraße 60
 19348 Perleberg
 OT Quitzow

Telefon:
 (03876) 788 928

Reinhören in den Sound
 von Remode:



Schwerin • Bereits im Vorjahr sorgten die Musiker aus Bielefeld bei ihrem Debüt für Begeisterung – mit einer energiegeladenen Show und mitreißender Bühnenpräsenz, die dem Original verblüffend nah kommt, aber dennoch eigenständig bleibt. Depeche

Mode zählen mit mehr als 100 Millionen verkauften Tonträgern zu den erfolgreichsten Bands der Welt. Hits wie „Just Can't Get Enough“, „Wrong“ oder „Personal Jesus“ sind längst Musikgeschichte. REMODE gelingt es, diese Klassiker nicht einfach nur

zu kopieren, sondern ihnen mit rockigen Gitarrenriffs, kraftvollen Drums und der markanten Stimme ihres Sängers eine individuelle Note zu verleihen. Der Sound zieht das Publikum unmittelbar in seinen Bann.

„Ich war anfangs skeptisch, aber nach dem ersten Konzert restlos überzeugt. Die Jungs liefern eine Show, die unter die Haut geht“, sagt Roy Hartung, Geschäftsführer der GenussGeist GmbH, der REMODE seit 2015 regelmäßig auf die Bühnen Norddeutschlands bringt.

Die Show ist auch visuell spektakulär: Aufwendige Lichtinszenierungen, eindrucksvolle Videosequenzen und überraschende Effekte machen das Konzert einzigartig. Ein weiterer Höhepunkt ist der Song Calling, eine Eigenkomposition in Zusammenarbeit mit dem Radiosender 80s80s, die sich schnell zum Fanliebling entwickelt hat. Ob eingefleischter Depeche-Mode-Ultra oder Liebhaber energiegeladener Livemusik – REMODE begeistert mit Authentizität, Spielfreude und einer Rockshow, die noch lange nachhallt. Karten sind im Vorverkauf erhältlich. *ms*



Anzeige

TRAURINGMESSE
 06.-11. OKTOBER 2025*
 *in ALLEN FILIALEN

KARSTEN
 www.juwelier-karsten.de

**10%
 MESSERABATT**

**AG
 GERSTNER**
 Der Ring fürs Leben®
 seit 1953

Gesundheit in besten Händen

Seit 15 Jahren vertrauen Patienten der Physiotherapie Isabell Witt

Gartenstadt • Im Oktober 2010 hat Physiotherapeutin **Isabell Witt (Foto)** den Schritt in die Selbstständigkeit gewagt und ihre eigene Praxis in der Hagenower Straße 13a eröffnet. Viele Patienten begleiten sie nun schon seit den ersten Tagen und haben sich in den vergangenen Jahren unter anderem auf neue Therapieangebote eingelassen. „Wir sind dankbar für diese langjährige Treue“, betont Isabell Witt. „In den Therapien und Kursen tauschen wir uns auch immer mit unseren Patienten über die Geschichten aus der Gartenstadt aus. Sie schätzen unsere offene und herzliche Art. Das macht auch unsere Arbeit so besonders“, fügt die Physiotherapeutin hinzu.

Auch das Ambiente der Praxis überzeugt. Helle und gemütliche Räume sowie liebevoll gestaltete Zimmer prägen das Bild. Ob in der Einzelthe-

rapie oder in den beliebten Gruppenangeboten – die Mitarbeiter schaffen eine Umgebung und Atmosphäre, in der sich die Patienten wohlfühlen. Die vielfältigen Kurse reichen von Seniorensport bis Nordic Walking. Neben der manuellen Lymphdrainage und Therapie sowie wie der klassischen und neurologischen Krankengymnastik zählen inzwischen auch Schwindel- und Vestibulärtherapien zu den Leistungen. Dabei arbeitet das sechsköpfige Team stets mit großem Engagement und viel Freude zusammen.

Dieses familiäre Miteinander spüren auch die Patienten. Aktuell sucht Isabell Witt Physiotherapeuten, die das Team verstärken. Interessierte können sich per E-Mail an **info@physiotherapie-isabell-witt.de** oder telefonisch unter **(0385) 202 714 17** melden. *ass*



Ausbildung mit Zukunft in Schwerin

SIS/KSM schafft Perspektiven für junge Menschen und sichert eigenes Know-how. Gleichzeitig stärkt das Unternehmen die Region nachhaltig.

Schwerin • Der Ausbildungsstart 2025 beim Unternehmensverbund SISIKSM ist ein weiterer wichtiger Schritt zur Nachwuchsförderung in der Region. Fünf neue Auszubildende und ein dualer Student (Foto) haben in diesem Jahr begonnen – darunter auch wieder eine junge Frau, die ihren Weg als Fachinformatikerin in die IT-Branche einschlägt. Insgesamt begleitet der Verbund aktuell 19 junge Menschen auf ihrem Weg ins Berufsleben.

Die Ausbildung im eigenen Haus ist vor allem deshalb wichtig, weil sie jungen Menschen eine klare Perspektive bietet und das direkt in der Region. Wer hier startet, bekommt nicht nur einen Berufseinstieg, sondern die Chance, sich dauerhaft eine Zukunft aufzubauen. Gleichzeitig sichert die SISIKSM damit das eigene Know-how und bildet Fach-



kräfte aus, die den Verbund langfristig stärken. Die jungen Talente durchlaufen verschiedene Fachbereiche und erhalten so einen umfassenden Einblick in die Praxis. So können sie schon während der Ausbildung ihre Interessen schärfen und eine Idee für ihre spätere Tätigkeit entwickeln. „Ausbildung ist für uns nicht nur eine Investition in junge Menschen, sondern auch in die Zukunft der Region. Wer bei uns startet, gestaltet die Digitalisierung aktiv mit und erhält zugleich eine

klare berufliche Perspektive vor Ort“, sagt Ausbildungsleiterin Juliane Kobel. Besonders sichtbar wird die Sinnhaftigkeit der Arbeit im Alltag der Menschen. Der Unternehmensverbund schafft zukunftsfähige Online-Lösungen für Verwaltungsprozesse, Bürgerservices oder Schuldigitalisierung. Wer seine Ausbildung bei SISIKSM beginnt, arbeitet von Anfang an an Projekten mit, die das Leben leichter machen. Digitalisierung bedeutet hier nicht nur Technik, sondern Fortschritt und Lebensqualität.



SIS – Schweriner IT- und Servicegesellschaft mbH

KSM KommunalService Mecklenburg AöR

Eckdrift 93, 19061 Schwerin

**Geschäftsführer/
Vorstand:**
Matthias Effenberger

E-Mail:
info@sis-schwerin.de
info@ks-mecklenburg.de
Internet: www.sis-ksm.de
Telefon:
(0385) 200 92-1000



Ein neues Kapitel beginnt

Mit Luca Kunze (Foto) ist die dritte Generation ins Piano-Haus Kunze eingezogen. Nach seiner Ausbildung bei Steinway & Sons in Hamburg bringt er nun sein handwerkliches Können, Geduld und Leidenschaft für Klaviere in den Familienbetrieb nach Schwerin ein.

Altstadt • Luca Kunze schreibt die Familiengeschichte des Piano-Hauses Kunze in Schwerin weiter. In dritter Generation mischt er nun im Betrieb mit – ein Schritt, den er nach vielfältigen Umwegen bewusst gewählt hat. Nach der Schule schnupperte der heute 25-Jährige zunächst in andere Bereiche hinein, von Landwirtschaft über Autohandel bis hin zu einer Werbeagentur. Doch schließlich zog ihn die Leidenschaft für Musik und Handwerk zu seiner Berufung: Er begann, wie sein Vater Matthias Kunze, eine Ausbildung als Klavierbauer bei Steinway & Sons in Hamburg, die er 2023 erfolgreich abschloss. Zwei weitere Jahre arbeitete er in der Hansestadt, bevor er zurück nach Mecklenburg kehrte, um im Familienunternehmen mitzuarbeiten.

„Während meiner Ausbildung habe ich Geduld gelernt, 88 Tasten brauchen das einfach“, sagt Luca Kunze. Besonders begeistert ihn die Vielseitigkeit seiner Tätigkeit. Die Mischung macht's – Werkstattarbeit, Kundenbetreuung und Begegnungen mit anspruchsvollen Musikern, ob Professoren oder international erfolgreiche Künstler. Denn das Piano-Haus ist Partner der Festspiele Mecklenburg-Vorpommern, des Usedomer Musikfestivals, des Schweriner

Staatstheaters oder auch der HMT Rostock. „Jedes Klavier ist anders, ich kann handwerklich noch viel lernen, denn wir sind nicht so ein Großbetrieb mit standardisierten Abläufen“, betont er. Für ihn ist klar: Er möchte nicht nur die Tradition bewahren, sondern auch eigene Akzente setzen. Dazu gehört, moderne Arbeitsweisen mit dem hohen Qualitätsanspruch der Familie zu

verbinden und die besondere Atmosphäre des Hauses weiterzutragen. Die Rückkehr nach Schwerin empfindet er als Chance – hier kann er in vertrauter Umgebung Verantwortung übernehmen, im direkten Austausch mit Kunden wachsen und sein handwerkliches Geschick verfeinern. So zeigt sich: Die Zukunft des Piano-Hauses Kunze liegt in engagierten Händen. ms



PIANO-HAUS KUNZE

Piano-Haus Kunze e. K.
Klavierbauer
Matthias Kunze
Ladengeschäft
Puschkinstraße 32
19055 Schwerin

Telefon: (0385) 565 956

E-Mail: musik@pianohauskunze.de

Internet:
www.piano-haus-kunze.de

- Verkauf von Klavieren, Flügeln, E-Piano, Gitarren und Flöten
- Verleih von Tasteninstrumenten
- Reparaturen in der Meisterwerkstatt
- Noten und Zubehör
- Vermittlung von Klavierunterricht und Künstlern
- persönliche Beratung vom Klavierbauer



Zuhause am Ziegelsee

Im Seniorenwohnen „Alte Brauerei“ in Schwerin sind die ersten Bewohner eingezogen. Zwei persönliche Geschichten zeigen, wie aus anfänglicher Skepsis echte Zufriedenheit wächst – und ein Ort zum Zuhause wird.



**Seniorenwohnen
„Alte Brauerei“**
Holzhof 3
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 489 387 24

E-Mail:
besichtigung@gelewo.de

Internet:
www.gelewo.de/
pflege-wgs/schwerin

Wer sich auch von den Vorzügen eines Seniorenwohnen überzeugen möchte, vereinbart am besten JETZT telefonisch einen individuellen Besichtigungstermin!

Werdervorstadt • Vor gut drei Monaten ist die erste Bewohnerin in das neue Seniorenwohnen „Alte Brauerei“ am Ziegelsee eingezogen. Dieser Moment war nicht nur für sie und ihre Familie bedeutend, sondern auch für das gesamte Team der Einrichtung. „Ich fühle mich hier wirklich angekommen“, erzählt die 84-jährige Bewohnerin strahlend. Besonders freut sie sich über die täglichen Besuche ihres Mannes: „Es ist schön zu sehen, wie wohl sie sich hier fühlt“, sagt er. „Und für mich ist es beruhigend zu wissen, dass sie gut aufgehoben ist.“ Die Gelewo GmbH als Trägerin möchte weit mehr bieten als nur betreutes Wohnen. „Wir möchten keinen anonymen Wohnkomplex schaffen, sondern ein echtes Zuhause. Ein Ort, an dem Menschen selbstbestimmt leben können und gleichzeitig Unterstützung erfahren, wenn sie gebraucht wird“, betont Geschäftsführerin Luisa Isselhorst. Diese Philosophie spiegelt sich auch in der Erfahrung von Wolfgang Müller wider. Der 87-Jährige war zunächst skeptisch: „Ich dachte, ich verliere mein Zuhause.“ Trotz



wachsendem Pflegebedarf hielt er lange an seiner Wohnung fest. Erst auf Initiative seines Sohnes und der Schwiegertochter zog er in die neue Anlage. Heute lebt er in einer **barrierefreien Wohnung (Foto rund)**, eingebunden in eine herzliche Hausgemeinschaft und unterstützt durch einen ambulanten Pflegedienst. „Ich habe ein neues Zuhause

gefunden – und dafür bin ich meinem Sohn sehr dankbar, auch wenn ich es vorher nicht gedacht hätte“, sagt er und schmunzelt. Zu seinen regelmäßigen Highlights zählen Spaziergänge mit der Familie am Ziegelsee. So wird aus anfänglicher Zurückhaltung echte Lebensfreude – in einem Haus, das weit mehr bietet als vier Wände.

Anzeige

		Auskunft & Buchung: 03 85 - 59 10 333 Klöresgang 1, 19053 Schwerin (Schweriner Höfe) www.reiseservice-schwerin.de
4 Tage Busreise	04.12.25 - 07.12.25	555 €
Advent in Prag		
Die goldene Stadt: Hradschin · Goldenes Gässchen · Kutná Hora		
4 Tage Busreise	11.12.25 - 14.12.25	595 €
Thüringer Stadtschönheiten im Advent		
Weimar · Erfurt · Wartburg		
3 Tage Busreise	12.12.25 - 14.12.25	350 €
Advent in der Löwenstadt Braunschweig		
Celle · Braunschweig · Hannover		
5 Tage Busreise	23.12.25 - 27.12.25	830 €
Weihnachten im Elbland		
Riesa, Dresden, ein Märchenschloss und Meißen Wintermarkt!		
5 Tage Busreise	23.12.25 - 27.12.25	940 €
Weihnachten im Erzgebirge		
Im zauberhaften Oberwiesenthal		
4 Tage Busreise	30.12.25 - 02.01.26	796 €
Silvester in Magdeburg		
Magdeburg · Tangermünde · Kloster Jerichow · Wittenberg · Panometer · Wasserstraßenkreuz		
4 Tage Busreise	30.12.25 - 02.01.26	815 €
Silvester in Kassel		
Geprassel in Kassel – Märchenhafter Jahreswechsel		
Gutes Reisen ist Vertrauenssache.		

Advent in Mitteldeutschland

Wo Lichterglanz auf Tradition trifft

Schwerin • Wenn die Tage kürzer werden und der Duft von gebrannten Mandeln durch die Gassen zieht, verwandelt sich Mitteldeutschland in eine märchenhafte Winterwelt. Zwischen historischen Städten, verwinkelten Fachwerkhäusern und festlich geschmückten Plätzen entfaltet sich eine Region, die den Zauber der Adventszeit lebendig werden lässt. In Dresden leuchtet der Striezelmarkt vor barocker Kulisse, während die Elbe still durch die Stadt zieht und die Silhouette von Frauenkirche und Semperoper im Lichterglanz erstrahlt. Nicht weit entfernt locken Meißen mit Porzellankunst und Moritzburg mit einem Schloss wie aus einem Wintertraum. Leipzig verbindet musikalische Tradition mit modernem Flair – hier klingt der Advent zwischen Thomanerchor und Weihnachtsmarkt besonders festlich.

Weiter nordwestlich öffnet der Harz seine Märkte in Quedlinburg, Goslar und Wernigerode wie kleine Schatzkästchen. Fachwerkmantik, Tannenduft und Bergmannstraditionen prägen die Region, in der die Zeit langsamer zu laufen scheint.



Auch das Vogtland begeistert – eine stille Winterlandschaft voller Handwerkskunst, Musik und bergmännischem Brauchtum. In Plauen, der „Spitzenstadt“, leuchten die Fenstersterne und die Bergmannsweihnacht in der Tannenberg Grube erzählt von alter Tradition. Wer sich auf den Advent in Mitteldeutschland einlässt, erlebt festliche Momente, die lange nachklingen. Buchungen für Busreisen mit dem **Reiseservice Schwerin** nach Dresden, in den Harz oder ins Vogtland sind im **Klöresgang 1** in den **Schweriner Höfen** möglich.

Ein belebter Nachmittag mit Weitblick

Die WoGeLa lockte beim Stadtteilstfest in Lankow mit Spielen für die Kleinen und einem Parcours der Verkehrswacht Schwerin für die Großen – eine Aktion mit Spaß und Lerneffekt.

Lankow • Mit einem Stand voller Bewegung und Begegnung (Foto) hat sich die WoGeLa am 13. September beim Stadtteilstfest in Lankow präsentiert. Für die Kleinsten gab es Spiel und Spaß: „Besonders die Wurfspiele (Foto rund) mit kleinen Gewinnen waren der absolute Renner und ein echter Publikumsmagnet“, sagt Manuela Kuhnke, Vorstand der WoGeLa. Nicht nur die Kleinen, sondern auch die Großen wollten immer wieder ihre Wurfkünste zeigen und hatten großen Spaß dabei. Für die Erwachsenen hatte sich die WoGeLa zusätzlich etwas Besonderes einfallen lassen. In Zusammenarbeit mit der Verkehrswacht Schwerin wurde ein kleiner Parcours aufgebaut. Hier konnten die



Besucher mit sogenannten Rauschbrillen testen, welchen Einfluss berauschende Mittel auf die Fahrtüchtigkeit und die Reaktionsfähigkeit im Straßenverkehr haben. Viele staunten über die drastischen Unterschiede zu ihrem Normalverhalten. Zum Glück war an diesem Tag alles reine Simulation. Schließlich kann die Einnahme berauschender Mittel im wirklichen Straßenverkehr tatsächlich zu verheerenden und folgeschweren Unfällen führen und nicht nur das eigene Leben,

sondern auch das Leben anderer gefährden. „Aus diesem Grund ist es so wichtig, immer wieder durch Präventivmaßnahmen und besondere Aktionen darauf aufmerksam zu machen.“ sagt Frederic Battonnet, Mitglied der Verkehrswacht Schwerin. Bei herbstlichem Wetter betreuten der Vorstand, Mitarbeiter und das Aufsichtsratsmitglied Eberhard Rödel von der WoGeLa nicht nur die Aktivitäten, sondern führten mit den Besuchern auch interessante Gespräche. Kleine Give-aways gab es on top. Alle waren begeistert und freuen sich schon jetzt auf das nächste Stadtteilstfest.



Wohnungs-
genossenschaft
Schwerin-Lankow eG

Rahlstedter Straße 27
19057 Schwerin
Telefon: (0385) 207 533-0
E-Mail: info@wglankow.de
Internetseite:
www.wglankow.de
Notrufnummer:
(0385) 770 88

**Geschäftszeiten der
Verwaltung:**

Mo. bis Do. 8 bis 12 Uhr
14 bis 16 Uhr
Fr. 8 bis 12 Uhr

Aktuelles der WoGeLa gibt
es auch auf Social Media.



Zuverlässige Partner sind wichtig

Die WoGeLa setzt ihre Serie fort und stellt Handwerksunternehmen vor, mit denen sie über viele Jahre gute und vertrauensvolle Geschäftsbeziehungen aufgebaut hat.

Außenanlagen in Form



Seit beinahe 30 Jahren pflegt die **Jenning Grundstückspflege GmbH** die Außenanlagen der WoGeLa. Ihre Mitarbeiter schneiden Hecken und Bäume, möhen die großen Rasenflächen und pflegen liebevoll die Vorgärten. Zusätzlich führen sie die Gehwegreinigung und den Winterdienst durch und sorgen damit für Sicherheit auf den Zuwegungen. Das gute Miteinander und schnelle Absprachen führen immer zu einem sehr guten äußeren Erscheinungsbild des gesamten Bestandes der WoGeLa.



Elektroprofis im Großeinsatz



Die **Elektrotechnik Behrendt GmbH** ist vor allem bei Großbauprojekten regelmäßig am Start. Die Mitarbeiter kümmern sich um die Erneuerung von Stromanschlüssen und Stromleitungen, montieren neue Geräteträger in den Wohnungen und bauen neue Klingel- und Gegensprechanlagen ein. Bei umfangreichen Modernisierungen werden immer wieder neue Ideen vorgeschlagen, die den Komfort der Mieter und Mitglieder erhöhen. Aufgrund der örtlichen Nähe sind kurze Abstimmungen zu notwendigen Arbeiten schnell erledigt.



Glasfaserausbau abgeschlossen

Lankow • Seit dem Sommer sind alle Wohnungen der WoGeLa in Lankow mit einem Glasfaseranschluss ausgestattet. Nicht nur die Nutzung digitaler Mediendienste nimmt zu, sondern auch das mobile Arbeiten. Deshalb ist neben dem Fernseh- und Radioanschluss ein leistungsstarkes und stabiles Internet notwendig. Die Planung und Umsetzung durch die Deutsche Telekom GmbH hat fast zwei Jahre gedauert. Die Leitungen wurden vom Außenbereich bis in die Kellereingänge und anschließend in jede Wohnung verlegt. Nun ist dieses Projekt abgeschlossen. „Wir danken allen Mietern und Mitgliedern für ihre Mitwirkung und Geduld während des Ausbaus“, sagt Steffen Weber, Vorstand der WoGeLa.

ImmobilienService

in Vertretung der LBS Immobilien GmbH



Ihr Makler in Schwerin
Matthias Jenß

Telefon: (0385) 551-4750

E-Mail: matthias.jenss@

spk-m-sn.de

→ Immobilien

→ Finanzierung

→ Service

Kundenservicecenter:

Telefon: (0385) 551-2222

E-Mail: info@spk-m-sn.de

Internet: www.spk-m-sn.de

JobService

Wir suchen

Personal (m/w/d):

- Gruppenleiter IT- und Infrastrukturmanagement
- Risikocontroller
- Privatkundenberater
- Mitarbeiter ORG / IT-Steuerung
- Gruppenleiter Privatkundenberatung am Standort Grabow / Ludwigslust
- Serviceberater Geschäftsstellenverbund Neu Zippendorf
- Baufinanzierungsberater

Wir bieten:

- ein engagiertes Team
- eine attraktive Vergütung innerhalb des TVöD-S (circa 13,8 Monatsgehälter)
- Beschäftigungsumfang bis zu 39 Stunden/ Woche mit flexiblen Arbeitszeiten
- 32 Urlaubstage und die Möglichkeit des Urlaubskaufs
- weitere soziale und freiwillige Leistungen wie Team-Aktionen, Fahrrad-Leasing, Mitarbeiter-Fitness, Deutschlandticket und viele mehr
- individuelle fachliche und persönliche Entwicklung durch ein breites Spektrum an Weiterbildungsmöglichkeiten



Gemeinsam für das Gemeinwohl

Die Crowdfunding-Plattform 99 Funken feiert bereits ihr zehnjähriges Jubiläum. Dafür stellt die Sparkasse wieder Spendentöpfe in Höhe von 30.000 Euro bereit.

Schwerin • Seit zehn Jahren begleitet 99 Funken Menschen, die ihre Herzensprojekte verwirklichen wollen. Ob Sportverein, Kulturinitiative, Umweltprojekt oder soziale Einrichtung - mehr als 1.700 Ideen wurden mit Unterstützung der Community und der regionalen Sparkassen verwirklicht. Seit 2020 bietet die Sparkasse Mecklenburg-Schwerin gemeinnützigen Vereinen und Institutionen die Möglichkeit, über 99 Funken Spenden für ihre Projekte zu sammeln. Dank kreativer Köpfe, unermüdlicher Vereinsarbeit und vieler Unterstützer konnten so bereits 48 Konzepte mit mehr als 338.000 Euro erfolgreich umgesetzt werden. „Unter dem Motto ‚Gemeinsam für das Gemeinwohl‘ nehmen wir das Jubiläum zum Anlass, zwei Spendentöpfe im Gesamtwert von 30.000 Euro aufzu-

legen. Damit wollen wir unseren regionalen Vereinen als starker Partner zur Seite stehen“, sagt Björn Mauch, Vorstandsmitglied der Sparkasse.

Der erste Spendentopf in Höhe von 25.000 Euro ist an eine automatische **Spendenverdopplung** geknüpft. Das bedeutet, es werden alle Projektunterstützungen ab zehn Euro automatisch verdoppelt. So ist eine Förderung von bis zu 2.500 Euro durch die Sparkasse pro Vorhaben möglich.

Nachhaltige Unterfangen werden im Aktionszeitraum mit einem **Booster-Betrag** von 500 Euro gefördert. Dafür hält die Sparkasse einen zweiten Spendentopf in Höhe von 5.000 Euro bereit. Das heißt, alle Projekte, die Nachhaltigkeitsziele setzen und diese für ihr Projekt mit dem SDG-Check sichtbar

machen, erhalten zu Beginn der Funding-Phase einen Anschubbetrag in Höhe von 500 Euro.

Jetzt auf 99 Funken durchstarten

Gemeinnützige und spendenberechtigte Vereine und Institutionen mit spannenden Projektideen aus dem Geschäftsgebiet der Sparkasse Mecklenburg-Schwerin sind eingeladen, ihre Ideen auf 99 Funken zu präsentieren und Spenden zu sammeln. Alle Vorhaben aus dem Bereich Bildung, Kunst, Kultur, Sport, Soziales, Tier- oder Umweltschutz sind herzlich willkommen. Nähere Informationen gibt es unter www.spk-m-sn.de/99funken oder direkt von Projektbetreuerin **Claudia Kampe** unter Telefon **(0385) 551-1782** oder E-Mail claudia.kampe@spk-m-sn.de.

Unkompliziert und viele Vorteile

„Giro feel fun“ und „Giro feel smart“ liefern einfache Finanzlösungen für Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene.

Schwerin • Das neue „Giro feel fun“-Konto ist für Kinder unter 16 Jahren der perfekte Einstieg in die Finanzwelt. Dieses kostenfreie Girokonto bietet alle Bankdienstleistungen altersgerecht an. Ob Überweisungen, Bargeldverfügungen oder später auch Online-Banking – Kinder lernen Schritt für Schritt den Umgang mit Geld.

Eltern haben dabei die volle Kontrolle. Individuell entscheiden sie, wann der Nachwuchs eine eigene Karte oder einen eigenen Online-Zugang erhält. Hierbei können Limite individuell hinterlegt werden.

Auch die neuen Maskottchen, die Biber Felix und Feline, unterstützen die Kids bei jedem Schritt in der Finanzwelt. Sie erklären, wie ein Girokonto funktioniert, wofür die Sparkassen-Card genutzt wird und wie die Kleinsten ihr Taschengeld clever verwalten. Die possierlichen Nager geben spannende und kindgerechte Einblicke in die Welt der Mäuse und Kröten – und nehmen Kinder auf ihrem Weg in die Finanzwelt sicher an die Hand. Zur Kontoeröffnung gibt es – solange der Vorrat reicht – sogar einen Plüsch-Felix oder eine Plüsch-Feline

geschenkt – obendrein ein Startguthaben von 20 Euro. Hiervon profitieren auch Jugendliche und junge Erwachsene bei der Eröffnung eines Jugendgirokontos „Giro feel smart“.

Darüber hinaus genießen sie mit dem „Giro feel smart“-Konto die neuen Benefits der



Sparkasse – den S-Mobilgeräteschutz, das Treuepaket und auch das Konto mit Stimme. Gleich zwei mobile Geräte wie Smartphones sind vor Pannen des Alltags geschützt. Im Treuepaket sind Goodies wie exklusive Gewinnspiele oder andere Boni enthalten. Außerdem ermöglicht die Sparkasse es allen Kunden, aktiv mitzugestalten, wie die Sparkasse sich gesellschaftlich engagiert.

Per Konto mit Stimme können sie für soziale Projekte aus der Region abstimmen und damit einen eigenen Beitrag zur Förderung und Unterstützung gemeinnütziger Vereine leisten. Darüber hinaus sammeln die jungen Kontoinhaber PAYBACK °Punkte bei Reise- und Ticketbuchungen.

Das Konto ist für alle 16- bis 26-Jährigen geeignet. Bis einschließlich 24 Jahre ist es kostenlos. Ab dem 25. Geburtstag ist das „Giro feel smart“-Konto mit einem Pauschalpreis von 6,45 Euro ein günstiges Modell mit sämtlichen Finanzleistungen und Vorteilen der Sparkasse.

20 Jahre WIR

*Zwei Jahrzehnte ZGM – das bedeutet Einsatz für Gebäude, Grundstücke und Menschen in Schwerin.
In der alten Güterbahnhofshalle hat das Team nun sein Jubiläum gefeiert
– mit Erinnerungen, Visionen und großem Stolz auf die gemeinsame Arbeit.*

Schwerin • Im September hat das ZGM sein 20-jähriges Bestehen gefeiert. Die Mitarbeiter blickten in der alten Güterbahnhofshalle auf zwei Dekaden zurück, in denen aus einem Amt ein starker Eigenbetrieb gewachsen ist.

Den Anfang machte 2005 **Kerstin Schmidt (Foto o., l.)**. Sie übernahm als erste Betriebsleiterin die Verantwortung und formte aus den Bereichen Bauen, Bewirtschaften, Service und Hausmeisterei eine Einheit. „Es war ein Aufbruch mit viel Pioniergeist“, erinnerte sie sich in ihrer Rede. Ihre Worte rührten besonders die Kollegen, die von den Anfängen noch berichten können.

2012 trat Ulrich Bartsch die Nachfolge an. Unter seiner Leitung wuchs das ZGM weiter: Liegenschaften, Garagen und das Mietgeschäft kamen hinzu. Auch in Krisenzeiten stand er für Stabilität – ob während der Corona-Pandemie, nach einem Cyber-Crash oder beim Umgang mit den Folgen des Ukraine-Krieges.

Seit 2023 lenkt **Kristian Meier-Hedrich (Foto o., r.)** die Geschicke des ZGM. Er setzt auf Teamgeist und Gemeinschaft, Modernisierung, Nachhaltigkeit und Innovation. Dazu gehören das Pilotprojekt zur Rekommunalisierung der Reinigungskräfte, die Stärkung des hauseigenen Reparaturservices, die Digitalisierung, das Prozessmanagement, neue Arbeitsformen wie Co-Working und mobiles Arbeiten sowie Sportangebote und betriebliches Gesundheitsmanagement. „Das ZGM ist heute nicht nur Dienstleister, sondern auch Impulsgeber für die Zukunft. Uns ist wichtig, flexibel und schnell zu agieren, gleichzeitig aber verlässlich zu bleiben“, betonte er in seiner Rede. Mit persönlichen Anekdoten zeigte er zugleich, wie nah Führung und Belegschaft beieinanderstehen.

Ein sichtbares Zeichen des Zusammenhalts war auch der Veranstaltungsort selbst: Die Güterbahnhofshalle, ein ZGM-Gebäude, haben die eigenen Mitarbeiter für die Feierlichkeiten hergerichtet. Reparaturservice und Außendienst packten gemeinsam an – ein Sinnbild für das Motto „20 Jahre WIR“.

Von den 82 Beschäftigten im Gründungsjahr ist das ZGM bis heute auf 133 Mitarbeiter angewachsen. Diese Zahl steht für Kontinuität und Vertrauen, aber auch für den wachsenden Aufgabenbereich.

Das Jubiläum zeigte: Das ZGM ist weit mehr als ein Gebäudeverwalter: ein Betrieb, der Schwerin gestaltet – mit Fachkompetenz, Innovationskraft und einem Team, das stolz auf seine gemeinsame Geschichte blickt.

**133
Mitarbeiter**

**in 2025 nach 82 im Gründungs-
jahr**



242

**Gebäude im ZGM-
Bestand 2025**

Anzahl	Gebäude nach Hauptnutzung (Stand 2025)
49	Schulgebäude
32	Turn- und Sporthallen
8	Verwaltungsgebäude
10	Feuerwehren
34	Kulturobjekte
22	Kindertagesstätten und Horte
12	Soziale Gebäude (Jugendhäuser, Unterkünfte)
7	Wohngebäude
54	Gewerbeobjekte
4	Gebäude mit Wohn- und Gewerbenutzung
7	Öffentliche Toiletten
2	Garagen
1	Ruine
242	Gebäude (2005: 137, 2015: 160)
340.000	qm Gebäudefläche zzgl. 11 Mio. qm Grundstücksflächen



**Zentrales
Gebäudemanagement**
Eigenbetrieb der Landes-
hauptstadt Schwerin

Postanschrift:
Postfach 16 01 64
19091 Schwerin

Hausanschrift:
Friesenstraße 29
19059 Schwerin

Telefon:
(0385) 74 34-400

E-Mail:
zgm-info@schwerin.de

Internet:
www.schwerin.de/zgm

**Weitere
Informationen:**
Aufgaben des ZGM sind
die kosteneffiziente Be-
reitstellung, Einrichtung,
Instandhaltung, Bewirt-
schaftung, Vermietung
und Verpachtung der
kommunalen Immobilien
der Stadt Schwerin.





Wege begleiten wir
www.netzwerk-für-menschen.de

Augustenstift zu
Schwerin, SOZIUS
gGmbH, ASG mbH
& SWD GmbH
Wismarsche Straße 298
19055 Schwerin

Netzwerk für Menschen

In den Einrichtungen
des Netzwerks für
Menschen arbeiten
rund 850 Menschen in
unterschiedlichen Jobs.
Alle gemeinsam versorgen,
betreuen und pflegen jeden
Tag 1.040 Menschen in
Schwerin und geben ihnen
ein liebevolles Zuhause.

Beratungszentrum Wohnen und Pflegen

Telefon: (0385) 303 08 10

Spenden für den
Wärmeort im Haus
„Am Fernsehurm“



Öffentlichkeitsarbeit
Netzwerk für Menschen
E-Mail:
pr@nfm-schwerin.de

Im Verbund der
Diakonie



#wegbegleitenwir



Eine besondere WG

**Anna Dreml (Foto, l.) und Beate Reitmann (r.) teilen sich seit fünf Jahren ein Zimmer
im Augustenstift. Kennengelernt haben sie sich erst in der Einrichtung.
Was viele Menschen zögern lässt, ist für die beiden ein echter Glücksgriff geworden.**

Feldstadt • „Das Doppelzimmer war anfangs eine Notlösung“, erzählt Beate Reitmann und ergänzt lachend: „Wir sind einfach zusammengewürfelt worden.“ Eigentlich wollte die 96-Jährige ein Einzelzimmer haben. Doch damals war nur ein einziges Bett frei – und das stand im Zimmer von Anna Dreml, die eine Woche zuvor eingezogen war. Zunächst sei es ungewohnt gewesen, sagen sie. „Man muss sich eben zusammenraufen.“ Das haben die beiden Frauen getan – und noch mehr: Heute tut ihnen die Gesellschaft spürbar gut, und ihr Alltag ist geprägt von gegenseitiger Unterstützung. Als Anna Dreml im Bad stürzte, war Beate Reitmann sofort zur Stelle und als es ihr wiederum nachts einmal sehr schlecht ging, rief Anna Dreml sofort den Nachtdienst. Aber auch bei Kleinigkeiten sind sie aufmerksam. Wenn Beate Reitmann ein Buch herunterfällt, springt Anna Dreml sofort auf. „Ich bin ja auch ein paar Jahre jünger“, sagt die 90-Jährige schmunzelnd. „Das macht schon was aus“, kontert ihre Mitbewohnerin. Sie lesen gemeinsam Zeitung, besu-

chen Veranstaltungen im Haus und lachen viel miteinander. Natürlich gibt es auch Tage, die nicht so schön sind. „Manchmal jammern wir zusammen – und dann ist es auch wieder gut.“ Große Streitereien kommen erst gar nicht vor. Früher haben die beiden gemeinsam Ausflüge an den See gemacht, doch seit sechs Monaten schränkt Beate Reitmanns Rollstuhl vieles ein. Anna Dreml ist nun allein mit ihrem Rollator unterwegs und bringt ihrer Mitbewohnerin frisches Obst mit. „Sie ist ja auch gut zu Fuß“, sagt Beate Reitmann. „Na ja, zu Fuß ... ich habe doch ein Auto“, sagt Anna Dreml und tippt grinsend auf ihren Rollator. Der Humor ist spürbar ihr gemeinsames Rezept. Und wenn es einmal ernster wird, halten sie sich an ihr Motto: „Was willst du machen?“ Dass sie in einem Doppelzimmer wohnen, empfinden sie heute als großes Glück. „Mir wurde schon mehrfach ein Einzelzimmer angeboten, aber ich wollte meine Mitbewohnerin nicht allein lassen“, sagt Anna Dreml. Auch Beate Reitmann hat einen Umzug in ein Einzelzimmer abgelehnt.

Für sie steht fest: „Ich brauche sie.“ Vielleicht liegt die Harmonie ihres Zusammenlebens genau darin: in der Gelassenheit, der gegenseitigen Hilfe und der Sicherheit, dass keine die andere allein lässt. „Unsere Gemeinschaft ist schön“, sagen beide – und das ist in jedem Moment spürbar. Die Geschichte von Anna Dreml und Beate Reitmann zeigt, wie wertvoll das Zusammenleben in einem Doppelzimmer sein kann: Zwei Menschen teilen das Leben mit all seinen Höhen und Tiefen, tauschen Erinnerungen aus, lachen gemeinsam und tragen auch schwierige Momente miteinander. Wer sich für ein Leben im Doppelzimmer entscheidet, gewinnt Sicherheit, Gesellschaft und das gute Gefühl, nicht allein zu sein. In den Einrichtungen des Augustenstift zu Schwerin und der SOZIUS gGmbH gibt es noch ein paar freie Doppelzimmer. Wer sich – wie Anna Dreml und Beate Reitmann – auf eine gute Gemeinschaft einlassen möchte, erreicht das Beratungszentrum Wohnen und Pflegen telefonisch unter **(0385) 303 08 10**. Gesa-Marie Pludra

Gemeinschaft tut gut

Der Wärmeort im Haus „Am Fernsehurm“ ist eine Anlaufstelle für Jung und Alt

Neu Zippendorf • Jeden Dienstag um 12 Uhr öffnen sich in der Perleberger Straße 20 die Türen für alle, die Wärme und Gemeinschaft suchen. Ob jung oder alt, allein oder in Begleitung – alle sind herzlich willkommen. Bis 14 Uhr gibt es eine warme Mahlzeit, Kaffee oder Tee – garniert mit einem Lächeln. Eine ehrenamtliche Helferin schenkt den Gästen Woche für Woche ihre Zeit, sodass aus dem Wärmeort längst mehr als ein Mittagstisch



geworden ist. Er ist ein lebendiger Treffpunkt, in dem sich alle umeinander kümmern, lachen, erzählen und auch schwierige Momente teilen. Getragen vom Netzwerk für Menschen, finanziert sich der Ort durch Spenden. Wer dieses Miteinander stärken möchte, kann dies über den QR-Code tun. Dann bleibt der Wärmeort auch in Zukunft ein Platz, der verbindet – durch Nähe und Gemeinschaft. Gesa-Marie Pludra

Kleine Hände, große Zukunft

Mit Feile und Hammer in der Hand haben Kinder der inklusiven Kita-Gruppe das Handwerk erkundet. Dafür wurden sie nun als Landessieger im Kita-Wettbewerb des Handwerks geehrt. Die Belohnung: ein Preisgeld von 500 Euro.

Schwerin-Süd • Jenny und Jessica aus dem pädagogischen Team haben mit 16 Kindern ihrer inklusiven Gruppe in der Tischlerei MID in der Nachbarschaft gehämmert, gefeilt und geschraubt – laut Kitaleiterin Katja Spitzer eine Erfahrung, die bei den Kleinen bleibenden Eindruck hinterlassen hat. Auch für Tischler Thomas Wopat und Alexander Kreimer war es ein außergewöhnlicher Tag: „Überraschend war, wie unterschiedlich die Kinder mit den Werkzeugen und dem Holz umgegangen sind, manche eher vorsichtig und andere ganz forsch. Es hat uns allen viel Spaß gemacht.“

Die selbstgebauten Holzautos präsentierten die kleinen Handwerker stolz dem Geschäftsführer der Handwerkskammer Schwerin, Gunnar Pohl. Er brachte neben einer Plakette auch den Preis in Form einer Spende über 500 Euro mit in die Kita (Fotos). „Wir sind überzeugt, dass die Neugier auf das Handwerk schon bei den Kleinsten geweckt werden muss, um sie später als Nachwuchsfachkräfte gewinnen zu können. Deshalb begleiten wir Kitas oder Schulen mit vielen Aktivitäten und freuen uns sehr über dieses schöne Projekt.“ Auch Kitaleiterin Katja Spitzer bedankte



sich bei der Handwerkskammer Schwerin. Sie und ihr Team werden nun beraten, wie die Spende am besten eingesetzt werden

kann, – während die Kinder schon die nächste Fahrt mit ihren neuen Autos zur Sandkiste antreten. *Katrin Kadenbach*



Angebote für Kinder, Jugendliche und Erwachsene zum Leben, Wohnen und Arbeiten

Kita der Vielfalter gGmbH
Robert-Bunsen-Straße 4
19061 Schwerin

E-Mail: kita@vielfalter-schwerin.de
Telefon: (0385) 6354-810
Internet: www.vielfalter-schwerin.de/kita

In der Vielfalter gGmbH begleiten mehr als 400 Haupt- und 70 Ehrenamtliche rund 1.450 Menschen mit geistiger Behinderung oder psychischer Beeinträchtigung.

In der inklusiven Vielfalter-Kita sind noch Plätze frei und Anmeldungen möglich!

Vielseitig aufgestellt

Mit Friederike Hüpenbecker verstärkt eine Quereinsteigerin das Team des Traditionsunternehmens

Schwerin • Am 1. September hat **Friederike Hüpenbecker (Foto, l.)** ihre Tätigkeit im traditionsreichen Sanitätshaus Hofmann aufgenommen. Mit 132 Jahren Erfahrung steht das Unternehmen für Qualität, Verlässlichkeit und Kundennähe. Damit dieser Anspruch auch künftig erfüllt wird, legt die Geschäftsführung großen Wert auf eine sorgfältige und praxisnahe Einarbeitung neuer Mitarbeiter.

Friederike Hüpenbecker begann ihre Tätigkeit im Sanitätshaus und Außendienst. Vorerfahrungen in diesem Bereich bringt sie nicht mit – doch gerade darin liegt eine Chance. Schrittweise wird sie in alle wesentlichen Aufgaben eingeführt. Dazu zählen die Beratung von Kunden im Bereich Epithesen, Orthesen, Kompression und orthopädische Einlagen ebenso wie die Auslieferung und Abholung medizinischer Hilfsmittel. Ziel ist es, sie nicht nur mit theoretischem Wissen auszustatten, sondern ihr durch praktische Erfahrungen Sicherheit im Arbeitsalltag zu geben.

Die Einarbeitung erfolgt in einem angemessenen Tempo. So hat Friederike Hüpenbecker die Möglichkeit, Abläufe zu verstehen, Selbstvertrauen aufzubauen und sich im Arbeitsumfeld sicher zu fühlen. Kompetenz in der Beratung ist eine Grundvoraussetzung für die hohe Service-

qualität, die das Sanitätshaus Hofmann seit Generationen auszeichnet.

Darüber hinaus versteht das Unternehmen Einarbeitung nicht als kurzfristigen Prozess, sondern als Bestandteil einer langfristigen Personalentwicklung. Neben der gezielten Qualifizierung neuer Fachkräfte ist die Ausbildung junger Menschen ein zentrales Anliegen. Das Sanitätshaus Hofmann bildet kontinuierlich in den Bereichen Ortho-

pädiertechnik und Orthopädienschuhtechnik aus, um Wissen und Tradition an die nächste Generation weiterzugeben.

Mit der Integration von Friederike Hüpenbecker setzt das Sanitätshaus Hofmann ein weiteres Zeichen für nachhaltiges Wachstum und Zukunftsfähigkeit. Sie verstärkt ein Team, das mit Erfahrung und Offenheit die Erfolgsgeschichte des Hauses weiterführt.



Sanitätshaus Hofmann
Bischofstraße 1
19055 Schwerin

Sanitätshaus Hofmann
Dreescher Markt 4
19061 Schwerin

Sie haben Interesse?
Dann melden Sie sich gern an:
Telefon: (0385) 592 38 11

E-Mail: info@sani-hofmann.de

Internet: www.sani-hofmann.de



- STOLLE in Schwerin**
- Filiale im Medisanum
Wismarsche Straße 380
 - Filiale im Gusanum
Wismarsche Straße
132-134
 - Filiale in Lankow
Kieler Straße 31a
 - Filiale im Ärztehaus
am
Fernsehturm, Dreesch
Hamburger Allee 130
 - Filiale im Ärztehaus
Weststadt, Johannes-
Brahms-Straße 59

Ein Tag wie eine Umarmung

Beim Feel-Good-Event am 10. Oktober wird das Tanzstudio Schlebusch zum Treffpunkt für Frauen, die eines verbindet: eine Brustkrebs-Erfahrung und der Wunsch nach einem unbeschwerten Miteinander.

Altstadt • Der Oktober wird pink und persönlich. Wenn STOLLE im Brustkrebsmonat, auch „Pinktober“ genannt, nämlich zum jährlichen Feel-Good-Event lädt, verwandelt sich das Tanzstudio Schlebusch in einen Ort voller Wärme, Zuversicht und echter Begegnung. Denn betroffene Frauen finden an diesem Nachmittag weit mehr als nur Informationen. „Wir wollten etwas schaffen, das berührt und gleichzeitig Leichtigkeit schenkt“, sagt Elaine Ost vom STOLLE Sanitätshaus. „Das Feel-Good-Event soll sich für unsere Kundinnen wie eine Umarmung anfühlen und ihnen einen geschützten Raum geben, in dem sie Kraft tanken und gemeinsam Lebensfreude erleben können.“

Schon im vergangenen Jahr hatte Elaine Ost angekündigt, dass 2025 eine besondere Überraschung auf die Teilnehmerinnen wartet. Und sie hat Wort gehalten. In diesem Jahr setzt das STOLLE-Team auf Bewegung: Neben einem mitreißenden Tanzauftritt der „Wild Socks“ wird es einen Workshop zum Mitmachen geben. Vorkenntnisse sind jedoch nicht nötig

**10.
Oktober**

Feel-Good-Event



und wer nicht tanzen möchte, darf sich einfach zurücklehnen und genießen. Ob bei Kaffee und Gespräch oder beim Mitmach-Workshop – hier zählt nicht das Können, sondern die Freude. „Nun ist die Katze aus dem Sack“, sagt **Melanie Hennig (Foto, l.)** vom Brustteam aus dem Medisanum, „aber noch nicht ganz. Ein kleines Geheimnis heben wir uns noch auf.“ **Michellé Anger-Coith (r.)** ergänzt: „Dieses Event ist unser Dankeschön. Wir betreuen die Frauen das ganze

Jahr über sensibel und persönlich. Wir haben Kundinnen, die über 80 sind und auch jüngere Frauen. Mit dem Event zeigen wir, wieviel Herzblut wir hineinstecken.“ Dass sich dabei auch neue Freundschaften bilden, ist längst kein Zufall mehr, sondern gelebte Tradition. Die Teilnahme ist kostenfrei, aber die Plätze sind begrenzt. Anmeldungen nimmt das STOLLE-Team deshalb unter **(0385) 590 96 60** oder per E-Mail an **event-sn@stolle-ot.de** entgegen.

Marie-Luisa Lembcke



Zurück ins Leben

Ein Schlaganfall verändert das Leben. Stolle begleitet Betroffene mit innovativen Hilfsmitteln und einem starken Netzwerk.

Pappelgrund • Nach einem Schlaganfall ist oft nichts mehr wie zuvor: Körper, Sprache, Denken. Umso wichtiger ist es, dass Betroffene kompetente Hilfe durch einen starken Partner wie STOLLE bekommen. Rund um den **Welt-Schlaganfalltag am 29. Oktober** rückt das Sanitätshaus deshalb Aufklärung, Prävention und professionelle Versorgung in den Mittelpunkt. Im Dienstleistungszentrum am Pappelgrund sorgen speziell geschulte Mitarbeiter dafür, dass Betroffene die passenden Hilfsmittel erhalten – von gezielten Lösungen für einzelne Körperregionen bis hin zu ganzheitlichen Ansätzen, die das Wohnumfeld einbeziehen. Ein Beleg für das fundierte Wissen und die empathische Beratung ist das

Siegel „Hilfsmittelberatung nach einem Schlaganfall“, welches sich STOLLE seit Ende 2023 auf die Fahne schreiben darf. Doch die Begleitung von Schlaganfallpatienten bedarf mehr, damit das Leben bestmöglich funktioniert. Eine erfolgreiche Versorgung gelingt nur im Netzwerk. Schlaganfallberater **Bert Geißler (Foto)** betont, wie entscheidend ein strukturiertes Patientenmanagement ist. „Alle Beteiligten sollten eng zusammenarbeiten“, sagt er. „Das schließt eine reibungslose Abstimmung intern im Sanitätshaus genauso ein wie die Kooperation mit externen Akteuren wie Neurologen und Therapeuten unterschiedlicher Fachrichtungen.“ Terminvereinbarungen sind unter **(0385) 590 96 11** möglich. ml

Mehr Kraft für Rücken und Knochen

Rund sechs Millionen Menschen leiden in Deutschland an Knochenschwund. STOLLE bietet Betroffenen Beratung, Bewegungstipps und komfortable Hilfsmittel.

Pappelgrund • „Im Hinblick auf den **Weltosteoporosetag am 20. Oktober** wollen wir daran erinnern, wie wichtig starke Knochen sind“, sagt **Steffi Dockweiler (Foto)**, Physiotherapeutin bei STOLLE. Knochenschwund, wie die Erkrankung im Volksmund heißt, betrifft viele – etwa jede vierte Frau über 50. „Oft bleibt die Krankheit lange unentdeckt, erste Anzeichen, wie Rückenschmerzen, Verspannungen oder eine gekrümmte Haltung, sind meist schleichend.“ Bei der Osteoporose nehmen Knochenmasse und -dichte stetig ab. Dies führt zu einer erhöhten Brüchigkeit der Knochen und einem höheren Risiko für Frakturen, oft schon bei geringer Belastung oder leichten Stürzen. Steffi Dockweiler



kennt die Sorgen der Betroffenen und weiß, wie wichtig eine gute Begleitung ist. Sie unterstützt mit Fachberatung, praktischen Alltagstipps und hochwertigen Hilfsmitteln. Dazu zählen Orthesen wie die **Spinomed® V** oder **Spinomed® active**. Die Spezialbandagen stabilisieren die Wirbelsäule, stärken die Muskulatur und fördern eine aufrechte Haltung – und helfen Betroffenen so, aktiv zu bleiben. Sie sind zudem leicht, komfortabel und, bei der Body-Variante, diskret unter der Kleidung tragbar. Ob zur Vorsorge oder im Alltag mit Osteoporose – STOLLE begleitet seine Kunden mit fundiertem Know-how und einem klaren Anliegen: stark bleiben – mit Rückgrat. ml



Im separaten Segenskreis wurden die neuen Lehrerinnen und Pädagoginnen der Montessori-Schule willkommen geheißen – ein starkes Zeichen für die wachsende und lebendige Schulgemeinschaft

Einschulungsfeier im Dom

„Monte“ begrüßt neue Mitglieder in der Schulgemeinschaft

Schwerin • Am 6. September fand in feierlicher Atmosphäre die Einschulung der Montessori-Schule im weiten Kirchenraum des traditionsreichen Schweriner Doms statt. Rund 600 Gäste, darunter Familienangehörige, Großeltern, Freunde sowie Vertreter des Schulträgers begleiteten den bewegenden Auftakt ins neue Schuljahr. Die Freude war überall spürbar, als die Schulgemeinschaft 35 neue Schüler herzlich willkommen hieß. Ein sehr emotionaler Moment ereignete sich, als die Kinder Hand in Hand mit ihrer neuen Klasse zum Altar zogen, um dort ihren persönlichen Segensspruch zu empfangen. Der Segenskreis, gestaltet von Gemeindepädagoge Matthias Labude, verlieh dem Got-

tesdienst eine warme und sehr persönliche Note. Er erinnerte daran, dass jedes Kind seinen eigenen Weg gehen wird – getragen von Gemeinschaft, Vertrauen und Zuversicht.

Auch das Kollegium der „Monte“ durfte an diesem Tag wachsen: Mit vier neuen Lehrerinnen, einer pädagogischen Unterrichtshilfe sowie einer neuen Hortleiterin erhielt die Schulgemeinschaft wertvolle Verstärkung. „Ich freue mich, dass wir 35 neue Schüler in unsere Schulgemeinschaft aufnehmen konnten. Ein besonderes Willkommen möchte ich auch unseren neuen Mitarbeiterinnen aussprechen“, so Schulleiter Fred Vorfahr. Schon vor der Feier im Dom hatte das Lehrerkollegium gemeinsam mit

der gesamten Schulgemeinschaft intensiv am Start ins neue Schuljahr gearbeitet. Viele Pläne, Projekte und Ideen stehen für ein lebendiges und ereignisreiches Schuljahr auf dem Programm, die den Kindern wieder besondere Momente und unvergessliche Höhepunkte schenken werden. Eine Sportprojektwoche soll zum Beispiel Bewegung und Teamgeist in den Mittelpunkt stellen und auch das Fest der jungen Talente ist angedacht. „Darüber hinaus werden wir die Angebote für das ganztägige Lernen durch die Zusammenarbeit mit unseren bewährten Kooperationspartnern weiter bereichern – ein Gewinn für alle Kinder, die neugierig und voller Tatendrang lernen möchten.“

Diakonie
Westmecklenburg-Schwerin

Evangelische Integrative
Montessori-Schule
Platz der Jugend 25
19053 Schwerin

Aktiv lernen
Bereichsleiter und
Schulleiter: Fred Vorfahr
Sekretariat: Thomas Justin
E-Mail: t.justin@
diakonie-wmsn.de

E-Mail Schule:
montessori-schule@
diakonie-wmsn.de

E-Mail Hort:
hort-montessori-schule@
diakonie-wmsn.de

Am **11. Oktober** lädt
die Schweriner Montessori-
Schule am Platz der
Jugend 25, in der Zeit von
10 bis 13 Uhr zum
Tag der offenen Tür ein.

Internet:
www.diakonie-wmsn.de



Antischmerzbox ist jetzt Medizinprodukt

Das Kälteverfahren Alpha Cooling® lindert Schmerzen über die
Handflächen und trägt jetzt sogar eine offizielle Zulassung

Schelfstadt • Was auf den ersten Blick aussieht wie ein futuristisches Laborgerät, ist in Wahrheit ein medizinisch zertifiziertes Therapieverfahren: Alpha Cooling® Professional. Seit Kurzem darf das innovative Kälteverfahren offiziell als Medizinprodukt bezeichnet werden – ein Meilenstein für Anbieter wie Jana und **Ricardo Janzen (Foto u.)**, die mit ihrem Studio Alpha Vital seit März 2024 in der Schweriner Schelfstadt ansässig sind. Das Prinzip klingt ebenso einfach wie revolutionär: Der Anwender legt seine Hände auf vier Grad kalte Flächen, die in einer speziellen Kammer von sanftem Unterdruck umgeben sind (o.). Diese Kombination verhindert, dass sich die Kapillargefäße in den Händen zusammenziehen – der Körper wird regelrecht ausgetrickst. Dadurch zirkuliert kühleres Blut durch den gesamten Organismus. Die Folge: Es werden schmerzlindernde Botenstoffe ausgeschüttet, Entzündungen gehemmt, Selbstheilungskräfte aktiviert. „Nach anderthalb Jahren können wir sagen, dass es vielen Menschen wirklich

geholfen hat“, berichtet Jana Janzen. Migräne, Rheuma, Gelenkprobleme – die Anwendungsbereiche sind vielfältig. Und das Feedback, vor allem von Stammkunden, ist eindeutig: besserer Schlaf, gesteigertes Wohlbefinden, teils sofortige Linderung chronischer Beschwerden. Dass Alpha Cooling® nun offiziell zur Behandlung akuter und chronischer Schmerzen bei orthopädischen Erkrankungen eingesetzt werden darf, bestätigt den medizinischen Nutzen. Der Anwendungsbereich umfasst Schmerzen im Rücken, an Armen, Beinen und anderen Körperregionen. Für die Betreiber bedeutet die Zertifizierung nicht nur mehr Sicherheit, sondern auch neue Möglichkeiten in der Kommunikation: Ärzte, medizinisches Fachpersonal, aber auch medizinische Laien dürfen den therapeutischen Nutzen des Geräts nun mit einer offiziell anerkannten Zweckbestimmung weitergeben. Interessierte können sich bei Alpha Vital in der Schelfstadt unverbindlich informieren und sogar einen **kostenlosen Probetermin** vereinbaren. ml



Alpha Vital Schwerin
Endlich besser leben

Alpha Vital Schwerin
Schelfstraße 29
19055 Schwerin

Telefon:
(0385) 394 670 91

Mobil:
(0170) 921 91 12

E-Mail:
alpha.schwerin@gmail.com

Internet:
www.alpha-schwerin.de

Unterstützte Kälteanwendung bei Arthritis, Gicht, Migräne, Tinnitus, Rheuma, Fibromyalgie, Knie- und Hüftschmerzen, Rücken- und Schulterschmerzen, Neurodermitis, Schuppenflechte, Bluthochdruck, Allergien, Karpaltunnelsyndrom, Schlaflosigkeit, Anti-Aging, Regeneration, Leistungssteigerung u.v.m.



Onko Online

Azubis starten in die Zukunft

Mehr als 120 junge Frauen und Männer haben in den vergangenen Wochen ihre Ausbildung in den Helios Kliniken Schwerin begonnen. Sie hatten sich im Vorfeld für einen der insgesamt neun angebotenen Ausbildungsberufe entschieden.

Schwerin • Für viele junge Menschen hat zuletzt ein neuer, aufregender Lebensabschnitt in den Helios Kliniken Schwerin angefangen – mit einer Ausbildung in einem sogenannten Heilberuf. Sie haben sich damit für eine spannende und abwechslungsreiche Tätigkeit entschieden, die zwar viel Flexibilität und Einfühlungsvermögen verlangt, aber ebenso sehr erfüllend sein kann.

Insgesamt sind mehr als 120 Auszubildende in neun verschiedenen Ausbildungsberufen in den Helios Kliniken Schwerin begrüßt worden. Diese Zahl macht deutlich, wie hoch der Stellenwert der Ausbildung junger Menschen in Kliniken ist.

Dabei reicht das Spektrum der Berufe von klassisch-pflegerischen Tätigkeiten bis hin zu technisch-medizinischen Fachrichtungen. Zu den Ausbildungsberufen zählen unter anderem die Pflegefachkräfte, die Pflegeassistenten, die Operationstechnische Assistenz (Foto rund), die Medizinischen Technologen für Radiologie, Laboratoriumsanalytik oder Funktionsdiagnostik, die Physiotherapeuten, aber auch Tätigkeiten als Medizinische Fachangestellte oder die Anästhesietechnische Assistenz. Jeder dieser Berufe spielt eine wichtige Rolle im Klinikalltag und trägt maßgeblich zum Wohl der Patienten bei.

Der Ausbildungsbeginn ist für die jungen Menschen ein wichtiger Schritt in ein eigenständiges und verantwortungsvolles Berufsleben. Für viele ist es die erste berufliche Entscheidung

nach der Schule, die den Grundstein für eine langfristige Karriere legen kann. Dabei stehen die Helios Kliniken Schwerin den Auszubildenden von Anfang an unterstützend zur Seite. Praxisanleiter helfen ihnen, sich schnell in das neue Arbeitsumfeld einzufinden, die Kollegen kennenzulernen und einen Einblick in die vielfältigen Arbeitsbereiche zu erhalten. Zudem stehen regelmäßige Schulungen, Praxisphasen und begleitende theoretische Unterrichtseinheiten auf dem Stundenplan. So erwerben die Auszubildenden

nicht nur das nötige Fachwissen, sondern sammeln auch praktische Erfahrungen und werden auf die Herausforderungen im Klinikalltag vorbereitet.

Die Attraktivität des Krankenhauses als Arbeitgeber und Ausbildungsstätte bleibt unbestritten. Viele junge Menschen entscheiden sich bewusst für eine Ausbildung im Gesundheitswesen, da sie hier sinnstiftende Tätigkeiten mit guten Zukunftsaussichten verbinden können. Mit ihrem Start ins Arbeitsleben beginnt für die neuen Azubis eine spannende und herausfordernde Zeit voller Lernmöglichkeiten, persönlicher Entwicklung und erster praktischer Erfahrungen.

Die Helios Kliniken Schwerin bieten jungen Talenten eine solide Grundlage für das Berufsleben.

Gut ausgebildete Fachkräfte sind der Schlüssel zu einer hochwertigen, patientenorientierten Gesundheitsversorgung.

Robert Lehmann



QR-Code scannen,
informieren
und anmelden

helios-gesundheit.de/schwerin



Helios Kliniken Schwerin

Wismarsche Straße 393 – 397, 19055 Schwerin

Telefon: (0385) 520-0





Den richtigen Rhythmus finden

Mit Tipps und Unterstützung schon vor, aber auch nach der Geburt finden Mutter und Kind schnell zu ihrem Stillrhythmus. In den Helios Kliniken Schwerin werden sie dabei von Stillberaterinnen begleitet.

Schwerin • Stillen wird oft mit einem Tanz verglichen: Anfangs ungewohnt, doch mit der richtigen Begleitung finden Mutter und Kind bald die passenden Intervalle. In den Helios Kliniken Schwerin stehen Still- und Laktationsberaterinnen bereit, um sie dabei vor und nach der Geburt zu unterstützen, so unter anderem Andrea Chmielewski: „Stillen ist zwar etwas ganz Natürliches, aber es ist auch eine Fähigkeit, die erlernt werden kann. Manchmal braucht es einfach etwas Übung. Daher empfehle ich, sich bereits in der Schwangerschaft mit dem Thema auseinanderzusetzen. Je besser die

Vorbereitung, desto leichter fällt häufig der Einstieg ins Stillen.“

Wer Fragen zu dem Thema hat, kann am besten schon vor der Geburt einen Termin bei den Stillberaterinnen der Helios Kliniken Schwerin vereinbaren. Zudem bieten digitale Informationsabende für werdende Eltern, die jeden zweiten Dienstag im Monat stattfinden, eine zusätzliche Möglichkeit zum Austausch und Fragenstellen. Alle Informationen zur Anmeldung und Kontaktdaten erhalten Interessierte auf der Seite des Fachbereiches Geburtshilfe unter www.helios-gesundheit.de/schwerin. *Robert Lehmann*

Ferienspaß für die Kleinen

Zwei Wochen voller Abenteuer: Die Urlaubsbetreuung der Kliniken hat Kindern von Mitarbeitenden Spiel, Spaß und spannende Ausflüge geboten.

Schwerin • In den Sommerferien hat auch dieses Jahr die beliebte Ferienbetreuung der Helios Kliniken Schwerin für die Kinder der Mitarbeitenden stattgefunden. Zwei Wochen lang wurden jeweils 20 Kinder begleitet und erlebten ein abwechslungsreiches Programm voller Spiel, Spaß und Abenteuer. Auf dem Plan standen unter anderem spannende Ausflüge, beispielsweise in die Sternwarte, wo die Kinder das Weltall erkunden und die Sterne kennenlernen konnten, oder in das

Flippermuseum, wo ausgefallene Spielgeräte bestaunt und natürlich selbst gespielt wurde. Besonders aktiv wurde es daneben bei einem

Besuch in der Kletterhalle „Baltic Rocks“ und dem Freibad Kalkwerder.

Ganz offensichtlich hatten die Kinder viel Freude an den Angeboten der Ferienbetreuung. Es wurde gelacht und die ein oder andere neue Freundschaft geschlossen. Die Helios Kliniken Schwerin freuen sich, dass sie den Kindern so viele schöne Ferienerlebnisse anbieten konnte. *Robert Lehmann*



Onko Online

Online Informationsveranstaltungen für Patient:innen und Interessierte

1. Oktober 2025 | 17 bis 18 Uhr

Der Roboter und der Krebs – Schnitte werden kleiner, und die Behandlung dadurch besser

8. Oktober 2025 | 17 bis 18 Uhr

Nur ein Fleck oder doch mehr? – Prävention, Diagnose und Therapie von weißem Hautkrebs

15. Oktober 2025 | 17 bis 18 Uhr

Lungenkrebs – was nun?

29. Oktober 2025 | 17 bis 18 Uhr

Warnsymptome bei Kopf-Hals-Tumoren – wann muss man zum HNO-Facharzt?

5. November 2025 | 17 bis 18 Uhr

Reden wir beim Brustkrebs bald nur noch über eine chronische Erkrankung?

12. November 2025 | 17 bis 18 Uhr

Wie entsteht Blutkrebs?

Impressum

Herausgeber

maxpress agentur für
kommunikation GmbH
& Co. KG
Stadionstraße 1
19061 Schwerin
www.maxpress.de
Geschäftsführer:
Holger Herrmann (V.i.S.d.P.)

Redaktionsleitung

Marie-Luisa Lembcke
Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: redaktion@
hauspost.de

Redaktion/Fotos

Marie-Luisa Lembcke (ml)
Janine Pleger (jpl)
Meike Sump (ms)
Steffen Holz (sho)
Anna Sophie Schulz (ass)
Holger Herrmann (hh)
Barbara Arndt (ba)
Stephan Rudolph-Kramer (srk)

Anzeigen

Telefon: (0385) 760 520
Fax: (0385) 760 52 60
E-Mail: anzeigen@
maxpress.de
Es gilt die Anzeigen-
preisliste 2025.

Satz

maxpress, Anja Gyra

Aus Gründen der besseren
Lesbarkeit verwenden
wir das generische
Maskulinum. Es dient rein
redaktionellen Zwecken und
beinhaltet keine Wertung.

Vertrieb

Logistik-Service-Gesell-
schaft Mecklenburg-
Vorpommern mbH
hauspost kommt an:
Hinweise zur
Verteilung an:
(0385) 63 78 - 9494
E-Mail: qs-prio@lsg-mv.de

Druck

PerCom Druck und
Vertriebsgesellschaft mbH
Am Busbahnhof 1
24784 Westerrönfeld

Dieses Produkt wird mit
Ökostrom produziert.

Auflage: 72.900 Stück

Die hauspost erscheint
unentgeltlich monatlich in
allen erreichbaren Haus-
halten der Stadt Schwerin
und Umgebung. Für die
Inhalte der gekennzeich-
neten Unternehmensseiten
sind die Unternehmen selbst
verantwortlich.
www.hauspost.de



Teil schotti- scher Namen	Stadt im Piemont	▽	Folge einer Hirn- blutung	▽	einzelner Theater- auftritt	Rufname der Perón †	▽	frühere türk. Titel	US- Regis- seur, † (Sidney)	Sprech- weise einer dt. Ligatur	englisch: wir	▽	Station zur Was- serförde- rung	▽
▽	▽		Gewä- ser in Schwerin	▷		▽		1					Stadtteil von München	
versun- kene Insel (Sage)			Lieb- lings- schüler Buddhas		Haupt- stadt von Liechten- stein	▷					herings- ähnlicher Knochen- fisch	▽	ehem. deutsche Münze (Abk.)	▷
▽	7		▽					Ausruf des Schau- ders		kurze Reise	▷		8	
▽					die Atom- energie betref- fend		Europ. Fußball- verband (Abk.)	▷					noch bevor	
Urwald- pflanze	spießig			kosme- tischer Artikel	▷						2			
afrika- nische Völker- gruppe	▷		3						barsch, schroff	getrock- nete Traube			Schiffer- knoten	
Indi- scher Ozean	▷								▷					
▽			5	Initialen des Autors Gide †					franzö- sisch: man	▷		Fremd- wortteil: doppelt		eine Geliebte des Zeus
eh. Film- gesell- schaft (Abk.)			ein Umlaut	▷		Abk.: Newton	▽	ital. Rechts- gelehrter, † 1220	Tennis- schläger		Prä- position: in der Nähe	▷		
modi- scher Schick	▷							Wagnis mit unge- wissem Ausgang	▷		6			
▽			griech. Gebirge in Thes- salien	▽	öster. Bild- hauer (16. Jh.)		ein Sultanat	▷						
Pas- sions- spielort in Tirol	lustiger Unfug	Abk.: oben ange- führt	▷		einer der Argo- nauten		▽	nieder- ländische Stadt	chem. Zeichen für Cer	▷				
Außen- ansicht eines Hauses	▷							Abk.: in Insolvenz		englisch: uns				
4					Ab- schie- ds- gruß (frz.)	▷								
▽														
dt. Geo- physiker (Alexan- der)		überall	▷											



A	U	L	F	H	A
Q	U	E	R	E	I
S	T	O	K	A	J
E	B	N	E	N	H
I	I	S	T	R	E
L	O	L	L	I	S
D	U	E	N	N	G
R	U	I	N	G	F
N	F	E			C
G	E	G	E	N	M
L	S	S	I	R	A
I	D	E	N	T	A
E	N	A	L	A	U
K	R	A	M	T	O
E	A	G	I	O	I
R	O	S	E	N	R
O	R	T			

Lösung September:
STADTBILD

1	2	3	4	5	6	7	8
---	---	---	---	---	---	---	---

Die November-Ausgabe 2025 der
hauspost erscheint am 30. Oktober.

Verbreitungsgebiet Schwerin und Umland: Schwerin, Ahrensboeck, Alt Meteln, Banzkow, Barner Stück, Böken, Brüsewitz, Buchholz, Cambs, Consrade, Cramon, Cramonshagen, Dalberg, Drispeth, Flessenow, Gneven, Godern, Görslow, Gottmannsförde, Grambow, Groß Brütz, Groß Rogahn, Groß Trebbow, Herren Steinfeld, Hof Meteln, Holthusen, Hundorf, Kirch Stück, Klein Rogahn, Klein Trebbow, Kritzow, Langen Brütz, Leezen, Liessow, Lübesse, Lübstorf, Moorbrink, Neu Meteln, Neu Pampow, Neu Schlagsdorf, Nienmark, Pampow, Peckatel, Pingelshagen, Pinnow, Plate, Raben Steinfeld, Rampe, Rastow, Retgendorf, Rugensee, Seehof, Stralendorf, Sukow, Sülstorf, Sülte, Uelitz, Vorbeck, Warsaw, Wittenförden, Zickhusen, Zittow

Anzeige

VR IMMO
Ihr Makler der VR Bank Mecklenburg eG

VR Immobilien GmbH
Alexandrinestraße 4, 19055 Schwerin
Telefon: (0385) 512 404
E-Mail: info@vr-immo-schwerin.de
Internet: www.vr-immo-schwerin.de

Flexible Gewerbefläche

Objekt für Einzelhandel oder Gastronomie am Margaretenhof

Warnitz • So wandlungsfähig wie die Ideen der künftigen Mieter zeigen sich die Gewerbeflächen im Erdgeschoss des Margaretenhofs. Ob als Showroom, Ladenfläche, Restaurant oder Ausstellungsraum – hier wartet der passende Rahmen für vielfältige Konzepte. Große Schaufensterfronten sorgen für Sichtbarkeit, barrierefreie Zugänge, WCs und eine bildschirmarbeitsplatzgerechte Beleuchtung für Komfort. Ergänzt wird das Angebot durch Teeküchen sowie außenliegenden Sonnenschutz. Die verkehrsgünstige

Lage mit Bushaltestellen, Bahnanschluss, schneller Anbindung an die B104/B106 und zahlreichen Parkplätzen erleichtert den Besuch. Der angegebene Mietpreis ist ein Richtwert und variiert je nach Art und Umfang gewünschter Umbauten.

Energieausweis: ja, verbrauchsorientiert
Verbrauch Heizung: 141 kWh/(m²·a)
Verbrauch Strom: 6 kWh/(m²·a)
Nutzfläche: 1.539 m², teilbar ab 300 m²
Mietpreis: ab 9,50 Euro pro m²
verfügbar ab: 1. Januar 2026



REHA ZENTRUM
SCHWERIN



Was tun gegen Rückenschmerzen?

Von der Sportwissenschaft bewiesen: Kräftigungstherapie mit echten Belastungen statt „sanfter“ Bewegung

über 3 bis 4 Monate führen bei über 90 % der Teilnehmer zum Erfolg. 3 Wochen Reha oder 6x Krankengymnastik reichen nicht.

Wichtig: Mit Assessment und ärztlicher Untersuchung vor Beginn Risiken ausschließen. Kostenlose Beratung vor Ort. Jetzt anmelden.



4Back-Rückentherapie

Auch für gesetzlich Krankenversicherte mit chronischen Rückenschmerzen.

Wir glauben aber, dass diese Lösung jeder kennen sollte, egal, wie er versichert ist.



(0385) 326 16 94

Mehr dazu:



[www.reha-schwerin.de/
uebungen-gegen-chronische-
rueckenschmerzen](http://www.reha-schwerin.de/uebungen-gegen-chronische-rueckenschmerzen)

Produktion. Ypsomade.



Job gesucht?

Sichere und gut bezahlte Arbeitsplätze.

www.ypsomed.de/schwerin

YPSOMED
SELF CARE SOLUTIONS